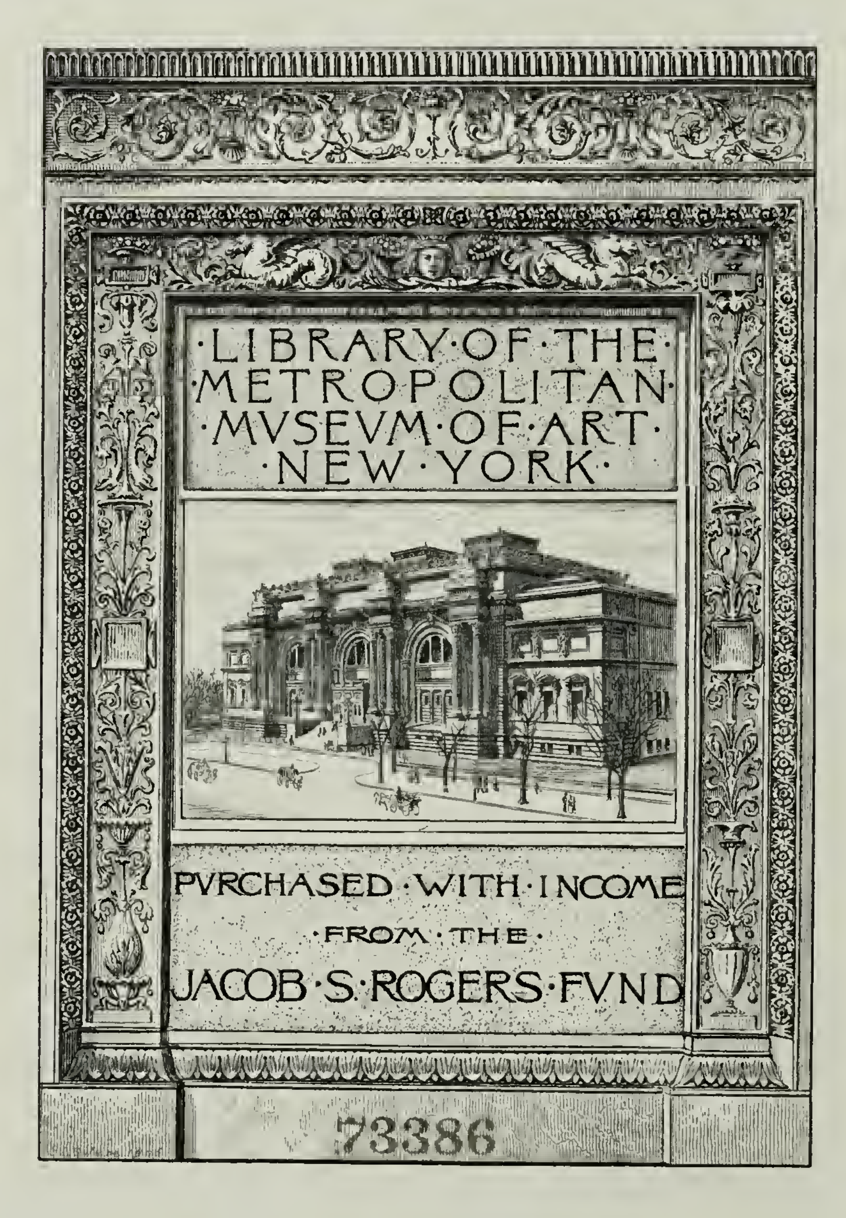
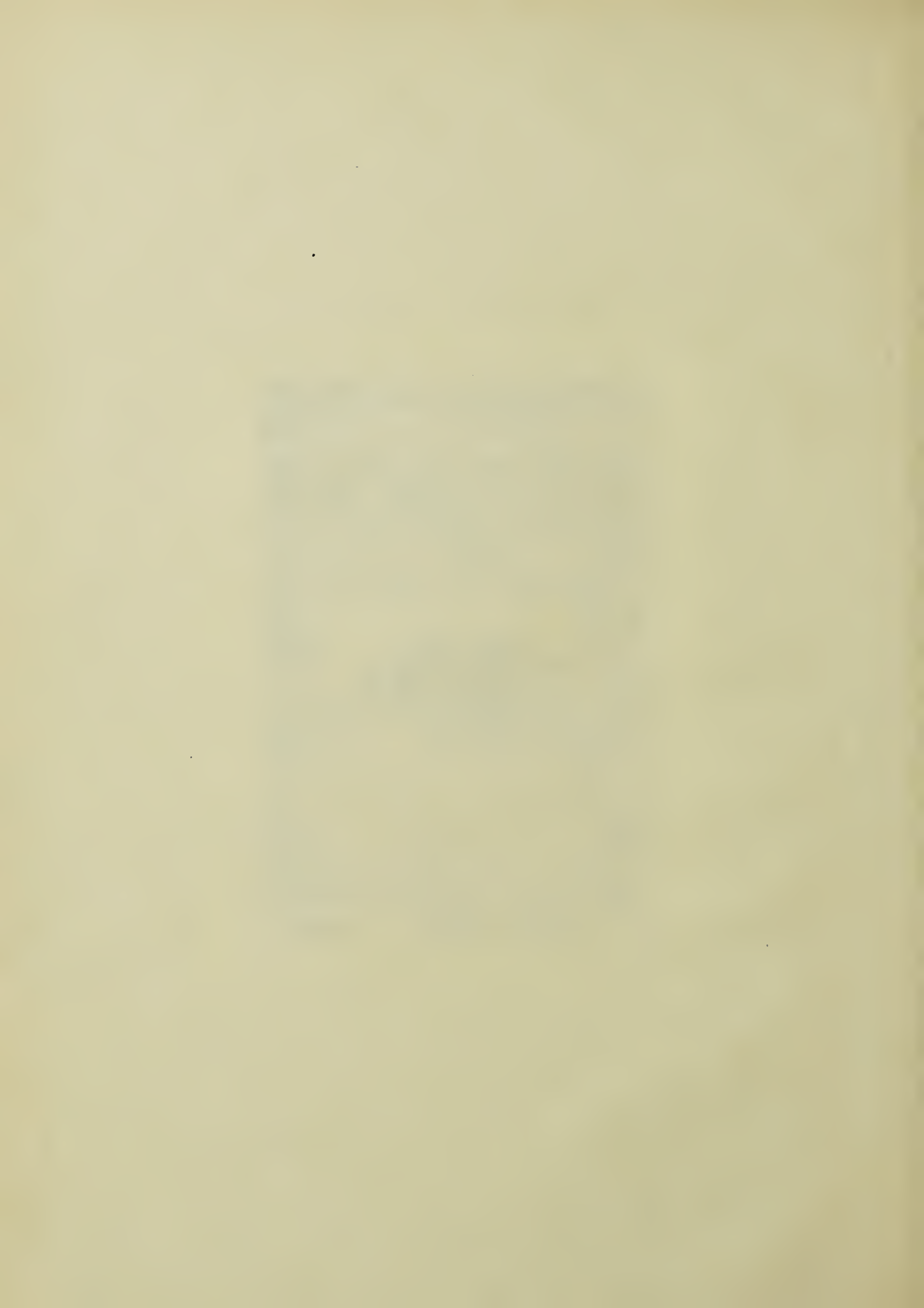

THE METROPOLITAN MUSEUM OF ART
3 0620 00575961 7

119.2 T35



·LIBRARY·OF·THE·
·METROPOLITAN·
·MVSEVM·OF·ART·
·NEW·YORK·
PVRCHASED·WITH·INCOME
·FROM·THE·
JACOB·S·ROGERS·FVND
73386





Digitized by the Internet Archive
in 2018 with funding from
The Metropolitan Museum of Art

https://archive.org/details/kunstmobiliarlus00albe



SAAL I. Nr. 52. CORNELIS TROOST.

119.2 T35

AUKTIONSHÄUSER

ALBERT KENDE — WIEN, I., KÄRNTNERSTR. 4 — Telephon R-26-3-78.

GILHOFER & RANSCHBURG — WIEN, I., BOGNERGASSE 2 — Telephon U-23-1-74.

KUNSTMOBILIAR, LUSTER, UHREN, BRONZEN, KUNSTGEWERBLICHE GEGENSTÄNDE USW.

AUS DER LOUIS-XVI.-, EMPIRE- UND BIEDERMEIERZEIT, EIN GROSSER SAVONERIE-TEPPICH AUS DEM BEGINN DES XVIII. JAHRHUNDERTS. TEPPICHE, GEMÄLDE ALTER MEISTER.

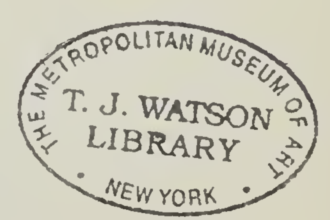
p4 p400 - p1197

AUS DEM

WIENER PALAIS UND DEN ÖSTERREICHISCHEN SCHLÖSSERN

DES

HERRN ERZHERZOG FRIEDRICH.



FREIE BESICHTIGUNG

IN DEN
RÄUMEN DES EHEMALIGEN WIENER SCHACHKLUBS

WIEN, I., SCHAUFLERGASSE 2

MITTWOCH, DEN 1., BIS EINSCHLIESSLICH DIENSTAG, DEN 7. FEBRUAR 1933, TÄGLICH VON 10 bis 6 UHR.

(SONNTAG, DEN 5. FEBRUAR, GESCHLOSSEN.)

VERSTEIGERUNG

DORTSELBST: MITTWOCH, DEN 8., BIS EINSCHLIESSLICH FREITAG, DEN 10. FEBRUAR 1933, AB 3 UHR NACHMITTAGS.

WIEN 1933.
VERLAG ALBERT KENDE.

EXPERTISE
des
Kunstmobiliars und der kunstgewerblichen Gegenstände:

Herr Hofrat Dr. AUGUST SCHESTAG

Direktor i. P. des Österreichischen Museums in Wien.

Expertise und Schätzung
der
Gemälde:

Herr Dr. HUGO HABERFELD
ALBERT KENDE

Handelsgerichtlich beeidete Sachverständige und Schätzmeister.

Expertise und Schätzungen
der
Teppiche:

Herr Kom.-Rat ADOLF KÖNIG

Handelsgerichtlich beeideter Sachverständiger und Schätzmeister.

Die Schätzpreise des Kunstmobiliars und der kunstgewerblichen Gegenstände wurden von der Auktionsleitung festgesetzt.

Arrangement der Auktions-Ausstellung:

Frau ALEXANDRINE KENDE

Die Reihenfolge der Nummern wird nach Möglichkeit eingehalten, es gelangen täglich ca. 135 Nummern zur Versteigerung.

Es wird gebeten, den Katalog in die Ausstellung mitzunehmen, da ein zweites Exemplar nicht abgegeben werden kann.

Die Auktionsleitung.

APR 11 1933

Auktions-Bedingungen.

Die Versteigerung erfolgt ausnahmslos gegen sofortige Barzahlung in österr. Schillingen, unter Zurechnung eines Aufgeldes von 20% zum Erstehungspreise. Das geringste zulässige Gebot ist ein Schilling, über den Betrag von 50 Schilling wird um 5 Schilling gesteigert, über 100 Schilling um 10 Schilling, über 500 Schilling um 50 Schilling. Reklamationen welcher Art immer nach erfolgtem Zuschlag können unter keinen Umständen berücksichtigt werden, da sämtliche Objekte sechs Tage zur genauen Besichtigung ausgestellt waren. Durch die öffentliche Besichtigung ist jedermann Gelegenheit geboten, sich von der Beschaffenheit und dem Zustande der Gegenstände zu überzeugen und etwaige Beschädigungen, auch wenn im Katalog nicht besonders erwähnt, zu beachten.

Der Unterzeichnete behält sich das Recht vor, Nummern zu vereinigen oder zu trennen oder die Nummernreihenfolge zu unterbrechen. Das Eigentum geht erst nach der vollständigen Bezahlung des Erstehungspreises, inklusive des Aufgeldes, die Gefahr jedoch sofort nach erfolgtem Zuschlag auf den Käufer über. Bei vorkommenden Streitigkeiten über ein Doppelangebot behält sich der Auktionator das Recht vor, die betreffende Nummer sofort nochmals vornehmen zu lassen. Ersteigerte Stücke können ausnahmslos erst nach Schluß der Versteigerung an die Ersteher ausgefolgt werden. Der Transport der erstandenen Stücke hat ausschließlich auf Kosten und Gefahr des Erstehers zu erfolgen, und übernimmt der Auktionator keine Haftung für eventuelle Verluste oder Beschädigungen.

Die Auktionsleitung behält sich das Recht vor, diejenigen verkauften Objekte, welche innerhalb drei Tagen nach erfolgtem Zuschlage nicht übernommen wurden, auf dem Wege der öffentlichen Versteigerung oder des freihändigen Verkaufes zu veräußern. Der frühere Ersteher der Objekte hat den eventuellen Mindererlös, sowie die durch den Wiederverkauf entstehenden Spesen zu tragen.

Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand Wien.

Illustrierte Kataloge und Auskünfte bei

GILHOFER & RANSCHBURG
BUCH- UND KUNSTANTIQUARIAT.
KONZESS. AUKTIONATOR.
WIEN, I.,
Bognergasse 2
Telephon U-23-1-74.

ALBERT KENDE
KUNSTHÄNDLER UND
KONZESS. AUKTIONATOR
Mitglied des Verbandes der
Wiener Auktionshäuser
WIEN, I.,
KÄRNTNERSTRASSE 4 (Lift)
Telephon R-26-3-78.



Vorwort.

Wenn heute, durch die neuen Verhältnisse bedingt, eine besondere Aufmerksamkeit der Art des Wohnens in allen Schichten der Bevölkerung entgegengebracht wird, so ergibt sich daraus die immer mehr zunehmende Liebe zu den Objekten, die uns täglich umgeben, aber auch die Sehnsucht nach der Kultur in der Wohnung. Das Verständnis sowohl für das Praktische der Möbel, aber auch für das Künstlerische unserer täglichen Umgebung nimmt immer mehr zu. Wenn wir von unseren Eltern und Großeltern Stücke ererbt haben, die uns der Erinnerung oder des Kunstwertes wegen lieb geworden sind, so ist es uns ein Bedürfnis, sie in unserer Wohnung geschmackvoll unterzubringen: wir werden eines Stiles wegen nicht auf Dinge, die unserem Herzen nahestehen, verzichten. Die Sehnsucht, uns mit künstlerisch hochstehenden Objekten zu umgeben, lebt so stark in uns, daß wir immer wieder die Gelegenheit ergreifen, soweit es eben die Umstände erlauben, Gegenstände zu erwerben, die unser kulturelles Interesse befriedigen.

Eine besondere Gelegenheit ist jetzt bei dieser Sammlung von Kunstobjekten aus dem Besitze des Erzherzogs Friedrich gegeben.

Wir alle kennen ja die uns so sympathisch in die Landschaft gestellte Weilburg bei Baden, die so viele teils wienerische, teils im Auslande für die Burg erworbene Gegenstände enthielt. Diese war von einem der bedeutendsten Architekten der damaligen Zeit, Josef Kornhäusel, errichtet und dann mit großem Verständnis eingerichtet worden. Von den Kunstgegenständen und Möbeln dieser Burg, die uns ein charakteristisches Beispiel eines vornehmen Heimes der damaligen Zeit geben, sind eine ganze Reihe bedeutender Stücke zu einer Sammlung vereinigt.

Aber auch aus dem, von Fischer von Erlach erbauten Schlosse Halbthurn im Burgenlande sowie aus dem Wiener Palais des Erzherzogs sind ein großer Teil besonders für die österreichische Kultur wichtige Dokumente vorhanden. Wir ersehen, wie stark die Verbindung mit französischer Kunst damals gewesen ist, aber auch, wie in Österreich Stilformen selbständig geschaffen wurden. Dieser Kunstbesitz geht zum Teil auf den kunstsinnigen Herzog Albrecht von Sachsen-Teschen, dem Begründer der Albertina, zurück.

Die Erinnerung an unsere Kultur der damaligen Zeit wird wieder wachgerufen und die Liebe zum Altösterreichischen, die sich jetzt auch wieder in der Literatur, in Romanen und Theaterstücken, dokumentiert, findet hier eine Reihe von künstlerischen Dingen, die dieser Liebe würdig sind.



Die Hälfte der Schätzung gilt als Aurufspreis.

Halle.

		Schätzung in Schillingen	
1	ZWEI TISCHE, Mahagoni, politiert, rechteckig, auf geraden Füßen, mit Bronzedekor. Die Platte mit Tuch überzogen. Im Empirestil. H. 78, B. 88, T. 59 cm.	120	220. —
2	SPIEGEL in Holzrahmen mit geschwungenem Rocaille, vergoldet. Venedig, Mitte des 18. Jahrh. Spiegelglas und Vergoldung 19. Jahrh.	150	220. —
3	AMPEL, facettiertes Glas, mit Bronze-Einfassung. 19. Jahrh.	120	80. —
4	GARNITUR, bestehend aus zwei Kanapees, zwei Fauteuils und achtzehn Stühlen, Holz, weiß mit Gold. Bezüge aus geblumter französischer Kretonne. Nachklänge von Louis-XVI.-Formen. Beine kanneliert. Um 1820.	2800	2700. —
5	SPANISCHER KNÜPFTEPPICH mit Empire-Motiven, in den Farben blau, braun und chamois, 450×230. Aus der Real fabrica de tapices in Madrid.	850	1.100. —
6	GROSSE JAPAN-IMARIVASE mit reich dekoriertem Vasenkörper (Wappen des kaiserlichen Hauses), auf vergoldetem Dreifußgestell aus Bronze. Der Hals der Vase mit reichen Weingirlanden und Adlerköpfen geziert. Oben wachsen aus der Halsöffnung kleine Akanthusarme als Kerzenträger; auf dreiteiligem Sockel. Alles aus vergoldeter Bronze. Beginn des 19. Jahrh. H. 266 cm. Hals der Vase restauriert.	1500	

7 TISCH, Eiche, viereckig, mit reich geschnitzten, geschwungenen Beinen, Zargen und Plattenrand. — 250
Rokokozeit. H. 75, B. 96, T. 80 cm.

8 SEKRETÄR, Holz, mit Lackmalerei; auf dem Klappbrette und den Türen figürliche Szenen in Landschaft. Die Figuren in Relief mit Beinköpfen. Das ganze Möbel bemalt mit Chinoiserien. — 400
Holländisch, 18. Jahrh. H. 108, B. 110, T. 55 cm.

9 SPIEGEL, Holzrahmen, mit Chinoiserien in Lackmalerei. — 100
Holländisch, 18. Jahrh. H. 123, B. 81 cm.

10 AUFSATZSCHRANK, Nußholz. Unten zwei Türen, oben zwei Aufsätze. Reich mit Intarsien verziert. — 300
H. 130, B. 129, T. 61 cm.

11 LUSTER, 24kerzig, Bronzegestell, mit achtfach eingeschwungener Lichterkrone in zwei Etagen. Der obere Mittelteil laternenartig mit Glasstäben. — 1000
Erstes Drittel des 19. Jahrh.

12 ETAGÈRE, rund, Holz, mit runden Säulen, auf der obersten Platte: Weibliche Figur mit Amor in Intarsia. — 80
Aus der Empirezeit. H. 69, Durchm. 39 cm.

13 KLEINE VITRINE, Eichenholz, geschnitzt, auf vier geschwungenen Füßen, mit gewölbtem Gesimse. Auf der Glastüre Gitterwerk mit Rokokovoluten. — 120
Aus der Rokokozeit. H. 108, B. 52 cm.

14 MUSIKALISCHES KUGELSPIEL, Holz, geschnitzt, mit Malereien, teilvergoldet. — 30
Aus der Mitte des 18. Jahrh. H. 50 cm.

FRANZ VON PAUSINGER.

Geb. in Salzburg 1839, gest. daselbst 1915.

15 Kronprinz Rudolf von Österreich wird auf seiner Orientreise von Beduinen in einem Lager begrüßt. — 200
Kohlezeichnung. Signiert. H. 81, B. 117 cm.

16 FORES'S COACHING RECOLLECTIONS. Plate III. Pulling up to Un-skid: Paint. by C. C. Henderson, engr. by J. Harris. Koloriert. London, publ. 1843. Gr.-Qu.-Fol. Gerahmt. — 75

Saal I.

Schätzung in Schillingen

17 EIN PAAR GIRANDOLEN, zwölfkerzig. Vergoldete Bronze, mit Prismenbehang und dunkelblauen Glasteilen. Weißes Marmorpostament. — 1000 — 570.—
Um 1820. Je H. 99 cm.

19 ZWEI KANDELABER, holzgeschnitzte und vergoldete Akanthussäulen, darauf geschliffene Glasschalen über Delphinen. Dreiseitiger Fuß. — 800
Um 1820. H. 193 cm.

20 SELADON-VASE mit großmaschigem Craquelé, auf Bronzefuß und mit Mündungsring; Doppelhenkel, bestehend aus zwei kopfstehenden Chamäleons. — 500 — 250.—
Bronzefassung aus der Empirezeit. H. 58 cm.

21 VIER VIERFLAMMIGE APPLIKEN in Gestalt von Victorien. Vergoldete Bronze, mit Prismenbehang. — 800 — 700.—
Empirezeit. H. je 58 cm.

22 REICHER PARAVENT. Architektonisch gegliedertes, weißgoldenes, reich geschnitztes Holzgestell. Als Bekrönung zwei Blumenkörbchen, sowie Puttenpaar mit Lorbeerkranz und Girlande. Im Mittelfelde sorgfältige Chenillestickerei. Dreifuß mit Blumen und Vögeln. — 1500 — 780.—
Um 1820. H. 200 cm.

23 TISCH, Holz, geschnitzt und vergoldet, mit grauer Marmorplatte. Der Tisch in geschwungenen Formen, mit vier gekreuzten Fußleisten, Muschel- und Blattornamenten, Blumen und Voluten. — 300 — 480.—
Louis-Philippe. L. 130, B. 79 cm.

24 RECHTECKIGE KOMMODE mit zwei großen und drei kleinen Laden. Die Seitenteile konkav geschweift, mit konvexem Stellagenbrett. Sehr reicher vergoldeter Bronzedekor auf bräunlichem Mahagonigrund. Weiße Marmorplatte, Eckkaryatiden aus Bronze. — 3000 — 1500.—
Um 1820 bis 1830. H. 86, B. 140, T. 51 cm.

25 KAMINUHR. Auf einem weißen Marmorpostament sitzen ein Jüngling und ein Mädchen, dazwischen adlerbekrönter Uhrkörper, bezeichnet: R o u v i è r e à Paris. Verschiedenfarbig vergoldete Bronze. Das Uhrwerk mit Datum, Wochentagen und den entsprechenden mythologischen Zeichen. — 1000 — 2600.—
Um 1800. H. 54, B. 68 cm.
Siehe Abbildung.

3200.—

26 ZWEI GIRANDOLEN. Auf Marmorsockel, oval über verkröpfter Plinte, zwei weibliche Figuren aus dunkler Bronze, die eine Akanthusblüte halten, aus der sich ein Thyrsusstab und vier füllhornartige Leuchterarme entwickeln. Auf dem Postament als Fries Putten bei einer Eberjagd, Eichenblattkranz und Akanthusranken sowie Rosetten. 1000
Französisch, Ende des 18. Jahrh. Je H. 91 cm.
Siehe Abbildung.

1100.—

27 GROSSER EMPIRE-LUSTER für 28 Flammen. Vergoldetes Bronzegestell, auslaufender, durchbrochener Akanthusfries. Acht Schwäne auf diesem Friese tragen die Ketten. Als oberer Abschluß Glaskörper mit überhängendem Prismenrand. 1200
Beginn des 19. Jahrh.

28 ZWEI KONSOLTISCHE, Holz, geschnitzt und vergoldet, auf vier runden, kannelierten, nach unten sich verjüngenden Beinen mit Rosetten und stilisiertem Blattwerk in Relief. Braune Marmorplatte. 1500
Um 1780. Je L. 140, B. 78 cm.

880.—

29 EIN PAAR BRONZE-GIRANDOLEN. Weibliche Gewandfiguren aus dunkler Bronze tragen vier vergoldete Leuchterarme für Kerzen, die aus Gefäßen herauswachsen. Auf Marmorpostamenten, die mit Widderköpfen und vergoldeten Blattleisten verziert sind. Vorne auf Löwen reitende Engelskinder in Weinranken. 800
Ende des 18. Jahrh. Je H. 69 cm.

900.—

30 EIN PAAR PORZELLAN-VASEN, kraterförmig, mit reichen Akanthushenkeln, zweifarbige Vergoldung, als Bild heroische Landschaften nach Svaneveldt und Claude Lorrain, armiert mit vergoldeter Bronze; auf prismatischen Holzsockeln. 1800
Signiert. Um 1830. Je Höhe ohne Sockel 82, Durchm. 63 cm.
Kaiserl. russische Porzellan-Manufaktur in Petersburg. Beschädigt.

1500.—

31 GROSSER EMPIRE-GLASLUSTER für 36 Flammen. Der Hauptfries aus durchbrochener, vergoldeter Bronze, in zwölf konkaven Feldern; darüber je eine straußfederförmige Prismengruppe. Als Mittelschaft Glaskörper in Form einer Vase. Mit reichem Prismenbehang. 2000
Beginn des 19. Jahrh.

32 KONSOLUHR. Auf Postament ein schreibender Amor aus dunkler Bronze, der eine Draperie über eine Uhr hält, die auf einer kannelierten Säule ruht. Die dem Amor entfallene Fackel liegt auf dem

Postament. Dieses ist rechteckig, mit Widderköpfen, Faunskopf und Girlanden in Relief verziert. Auf Marmorsockel mit Bronzeverzierungen. Die Uhr signiert: Lieutaud à Paris. 1000 800.—

Im Louis-XVI.-Stil. H. 58 cm.

33 ZWEI KANDELABER. Frauengestalt aus dunkler Bronze in langem, gegürtetem Gewande trägt den Kandelaber für elf Kerzen. An zwei Tragarmen Greifen mit Schabracken, die oberen Kerzenhälter wachsen aus einem mit Ornamenten verzierten Schiffchen heraus. An den einzelnen Armen ornamentierte Ranken. Der Kandelaber aus vergoldeter Bronze. Auf viereckigem Postamente aus dunkler Bronze aufgesetzte, antikisierende Ornamente aus Goldbronze. — Dazu Holzpostamente, grau gestrichen, mit aufgesetzten, geschnitzten, antikisierenden und vergoldeten Ornamenten. 2400 1200.—

Empirezeit. Je Höhe der Kandelaber 180 cm.

34 GARNITUR, bestehend aus Chaiselongue, sechs Fauteuils, vier Sesseln und zwei Hockern. Holzgeschnitzt, weiß gestrichen, teilvergoldet, mit Blattornament, Rosetten und kannelierten Füßen. Auf dem Rückenteil der Chaiselongue Rosetten und Löwenkopf zwischen kannelierten Rundstäben. Als Bespannung Chenille-Stickereien: Blumenbukette und -gehänge mit Louis-XVI.-Maschen in Blattkränzen, umgeben von Girlanden. Die Stickereien in der Art der von der Kaiserin Maria Theresia und ihrer Familie gepflegten Technik. Der Stil der Möbel in der für den österreichischen Hof charakterisierenden Mischung von Louis-XVI.- und Empire-Elementen. 5000 4800.—

Um 1800.

35 ZWEI TISCHE, Holz, geschnitzt und vergoldet, auf vier runden Beinen, die mit Blattornamenten und Blumen in Relief verziert und durch einen Fußsteg verbunden sind, der in der Mitte eine Vase trägt. An der Zarge Blumenornamente in Relief. Die Platten aus rotem Hyalithglas. 2000 520.—

Beginn des 19. Jahrh. Je H. 88, L. 191, B. 90 cm.

36 EIN PAAR DREIARMIGE LEUCHTER. Sphingen aus dunkler Bronze tragen auf ihrem Haupte Gefäße, aus denen die Leuchtarme aus vergoldeter Bronze herauswachsen. Diese mit antikisierendem Rankenwerk verziert. Auf Alabastersockeln, welche Löwenköpfe und Blattornamente tragen. 800 460.—

Um 1800. Je H. 94 cm.

/150.—

37 MARMORBÜSTE der Marie Antoinette, auf Sockel, mit Blattornamenten in Relief. 300
H. 90 cm.

38 VIER STÜHLE, Holz, geschnitzt, weiß gestrichen, teilvergoldet, mit ovaler Lehne und kannelierten Beinen. Bezüge aus hellgründiger Tapisserie, mit bunten Buketten. 1800
Aus dem Ende des 18. Jahrh.
Vergoldung restauriert.

/1600.—

39 MARMOR-STANDUHR. Auf einer kannelierten Säule eine Vase aus vergoldeter Bronze, mit rundumlaufendem Zifferblatt. Eine marmorne Mädchengestalt bekrönt diese Vase. Zu Füßen ein Blumenkörbchen aus vergoldeter Bronze, Postament mit klassizistischem Fries und dem Monogramm M. A. 1500
Signiert: Godecharle fec. 1791. H. 98 cm.
Beschädigt.
Gilles Lambert Godecharle. Geb. in Brüssel 1750, gest. daselbst 1835, Schüler von Tassaert in Paris, Hofbildhauer der Erzherzogin Maria Christine, des Herzogs Albert von Sachsen-Teschen und Napoleons.
Siehe Lexikon von Thieme-Becker.

/1750.—

40 KOMMODE, Mahagoni, politiert, mit konkaven Flanken und seitlichen Marmoretagèren, mit prunkvoller, vergoldeter Bronzemontierung. An den Ecken Puttenhermen als Karyatiden. Mit drei Laden, an der obersten Bronzefries mit zwei Adlern, an den Seiten flötenblasende Satyrputten. 3500
In der Art der Arbeiten der berühmten Möbelkünstler des französischen Louis XVI. H. 91, B. 190, T. 59 cm.

3600.—

41 GARNITUR, bestehend aus Sofa, vier Fauteuils und zwei Sesseln, Holz, geschnitzt und vergoldet, geschwungene Formen, mit Voluten und Blattornamenten in Relief. Bezogen mit gelbem Seidenbrokat mit bunten Blumen und Blattzweigen, sowie goldbroschierten Ornamenten. 1200
Im Stile des frühen Rokoko.

950.—

42 ZWEI SELADON-DECKELVASEN auf seladonfarbigen Marmorsockeln, gefaßt in vergoldeter französischer Bronze, auf Volutenfüßen, mit Henkeln in Form von Zweigen. Der obere Rand mit kannelierten Reifen, Blumen- und Blattornamenten; am Deckel Muscheln und Korallen aus Bronze. Bronzesockel. 1500
Die Vase aus chinesischem Porzellan (Seladon), Die Fassung später. 18. Jahrh. Je H. 51, Durchm. 26 cm.
Eine Vase beschädigt.

Schätzung
in Schillingen

43 VASE, kraterförmig, aus Amethystmatrix, auf politiertem Schiefersockel. Die vergoldete Bronzefassung besteht aus einem guillochierten Reifen am oberen und unteren Rande; die Henkel sind durch eine Weinblatt-Traube verbunden. Am Sockel vier figürliche, durchbrochene Plaketten mit mythologischen Szenen. — 1000 — 1400.—
Um 1810. H. 41 cm.

44 KANAPEE UND ZWEI FAUTEUILS, Holz, geschnitzt und vergoldet. Kanapee mit geschwungener, hoher Lehne, oben in der Mitte Blätter und Blumen. Die Lehnen mit Blüten, die Füße geschwungen, ebenso die untere Randleiste mit Blumen- und Blattornamenten. Die Fauteuils mit geschwungener Lehne um vergoldetes Strohgeflecht; das ganze Möbel mit Blumen- und Blattornamenten. Der Bezug aus Gobelins mit gelbem Grunde, bunten Blumengirlanden, Buketten und rosa Bändern. — 3000 — 3500.—
Im Rokokostil. Die Gobelins nach Kartons um 1770.

45 KAMINUHR. Über länglichem, geschweiftem Marmorpostament, mit zwei dunklen Bronzegreifen, lyraförmige Uhr aus vergoldeter Bronze. Am Sockel Wegdwood-Plaketten und ölgemalte Grotesken. — 1500 — mit #26 verkauft
Signiert: C r o n i e r à P a r i s.
Beginn des 19. Jahrh. H. 73 cm.
Siehe Abbildung.

46 ZWEI GROSSE, SCHWARZGOLDENE KANDELABER, dreiseitig, auf Holzgesstell, vergoldete Bronze, achteckig, im Mittelteil drei Achter als Träger, auf dem Baluster Weinranken. — 1500 — 750.—
Um 1820. Je H. 300 cm.

47 STANDUHR, vergoldete Bronze. Kraterförmige Vase auf viereckigem Postamente, das die Uhr trägt. Der Fries der Vase mit bacchischen Szenen in Relief. Am Postamente Widderköpfe und Reliefornamente. Bezeichnet: J. L e f e b v r e, C a t e r s et fils. C o u r n a y. — 1000 — 1500.—
Französisch, um 1800. H. 65 cm.

48 KONSOLTISCH, Holz, geschnitzt, weiß gestrichen, mit grünlicher Marmorplatte; vier runde, kannelierte Füße, an der Zarge ovale Ringe. — 250 — 160.—
Im Louis-XVI.-Stil. H. 83, L. 113, T. 54 cm.

49 JARDINIÈRE, Bronze, vergoldet, oval. Wandung mit Doppelstäben, verbunden durch Zarge mit reliefierten Blütenornamenten; acht Adlerklauen-Füße. Als Henkel je zwei gewundene Schlangen. — 300 — 450.—
Beginn des 19. Jahrh. H. 34, L. 68 cm.

Schätzung in Schillingen

50 EIN PAAR VIERFLAMMIGE BRONZE-GIRANDOLEN auf achtseitigem, weißem Marmorpostament, mit eingelassenen, vergoldeten Plaketten. Zwei braun patinierte, korbtragende Mädchen aus Bronze. Vergoldete Bronzearme mit Weinranken. — 800
Empirezeit. H. 110 cm.
Siehe Abbildung.

51 GROSSER EMPIRELUSTER für 20 Flammen, vergoldetes Bronzegestell, auslaufender, durchbrochener Akanthusfries. Acht Schwäne auf diesem Friese tragen die Ketten. — 1200
Beginn des 19. Jahrh.

1000.—

CORNELIS TROOST.

Geb. in Amsterdam 1697, gest. daselbst 1750.

52 Der Gerichtshof von Puiterveen. In einem weitläufigen Raume rechts ein Tisch, an dem der Richter und verschiedene andere Amtspersonen sitzen. Vor ihnen steht der Anwalt. In der Mitte unter einem an der Wand befindlichen Hirschgeweih ein weinender, junger Mann und sein Vater. Links junges, schönes Mädchen und ihr Galan, hinter ihr das Elternpaar und die Kupplerin. — 20.000
Öl. Leinwand. Signiert und datiert 1741.
H. 79, B. 100 cm.

„Der Gerichtshof von Puiterveen." Ein seltenes Hauptwerk des Meisters, den man den „holländischen Hogarth" nennt. Die „Albertina" in Wien besitzt von seiner Hand eine 1744 datierte Gouache, die denselben Stoff, mit verwandten Figuren, in anderer Komposition behandelt und von Pieter Tanjé gestochen wurde. Der Stich trägt neben dem holländischen den französischen Titel „Le Barreau des Paisans à Puiterveen" und neben den entsprechenden holländischen die folgenden französischen Verse:

Oui pleure pauvre Rustre et crains l'injuste arret
Qui va te rendre Epoux d'une Fille legère
Ce n'est pas sans raison que l'hymen te deplait
Qui voudroit des enfants dont un autre est le père.

Siehe Titelbild.

PIETRO FABRIS.

Tätig in Neapel, zweite Hälfte des 18. Jahrh.

53 Maskenzug in Neapel. Vor dem Palazzo reale, dessen Fenster und Balkone mit Zuschauern reich besetzt sind, zieht ein Karnevalszug vorbei, mit großem Prunkwagen, besetzt mit türkisch kostümierten Insassen. Des weiteren Chinesen, Araber, Harlekine und anderer Mummenschanz. Auf der einen Seite bilden Reiter das Spalier, auf der anderen Seite viel Volk und allerlei charakteristische Straßentypen. — 2500
Öl. Leinwand. Signiert und datiert 1778. H. 165, B. 260 cm.
Siehe Abbildung.
Siehe Lexikon von Thieme-Becker, Band IX, pag. 170.

1600.—

Schätzung
in Schillingen

54 GROSSER, ANTIKER SAVONERIE-TEPPICH. Schirmartiges Mittelfeld mit Blütenmotiven, umgeben von vier großen kartuschenartigen Feldern mit Blumenkränzen, bordiert von Akanthuszweigen und Muscheln. Die vier Mittelfelder tragen außerdem die Bourbonen-Lilie. In den vier Kanten des Teppichs Akanthuszweige, welche in stilisierte Blumenkelche auslaufen. Dazwischen Goldrahmen, durch welche sich Blumenkränze schlingen. Irisierender, olivenfarbiger Fond. Hauptfarben: rosenrot, blau (in verschiedenen Schattierungen), grün, gelb und rot, 600×720. — 30.000 — 16.000.—
Französisch. Beginn des 18. Jahrh.
Teppiche dieser Art zählen bekanntlich heute zu den allergrößten Seltenheiten. Musealstück ersten Ranges.
Siehe Abbildung.

Saal II.

55 PRUNKVASE, Porzellan. Balusterförmig, mit Doppelhenkel. Blaugoldenes, antikisierendes Ornament. Armierung aus vergoldeter Bronze. Im Mittelfeld ovales Brustbild des Königs Friedrich Wilhelm von Preußen. — 1200 — 1300.—
Erste Hälfte des 19. Jahrh. Höhe (ohne Sockel) 107 cm.
Berliner Porzellan-Manufaktur. Auf braunem Holzsockel.

55a TISCHCHEN, Mahagoni, politiert, rechteckig, mit weißer Marmorplatte, vergoldeten Bronzebeschlägen und umlaufender, durchbrochener Metallgalerie. Kannellierte Füße. — 400 — 260.—
Um 1820. H. 76, B. 81, T. 47 cm.

56 KAMINUHR in Form eines Rundtempels, mit fünf Säulen aus weißem Marmor. Inmitten desselben Diana aus vergoldeter Bronze. In der durchbrochenen Kuppel liegt zwischen vier Streben das Uhrwerk frei. Als Abschluß des Ganzen Vase mit Bronzeputto, dessen Pfeil auf dem ringförmigen Zifferblatt die Stunden zeigt. Reicher, vergoldeter Bronzedekor. — 1000 — 700.—
Um 1780. H. 61 cm.

57 LUSTER, 24flammig, korbförmig, bestehend aus älteren Glasprismenketten, in neuerer Montierung. — 600

58 EIN PAAR DREIKERZIGE GIRANDOLEN aus feuervergoldeter Bronze. Über kannelierten Säulenstümpfen aus weißem Marmor balusterförmiger Vasenkörper, dem zierliche Akanthusranken entwachsen. — 1000 — 520.—
Um 1820. Je H. 79 cm.

59 Die büßende Magdalene. Nach Pompeo Battoni. — 300 — 460.—
Elfenbein-Miniatur. H. 16, B. 22 cm.

Schätzung
in Schillingen

60 ZWEI VASEN, Bronze, vergoldet, balusterförmig, mit Blumen und Weintrauben. Auf der Wandung Relieffries mit Puttenszenen. Zwei Tragringe. — 700
Um 1800. Signiert: H. V i a n. Je H. 41 cm.
Siehe Abbildung.

61 PARAVENT in holzgeschnitztem und bronziertem Rahmen, vierteilig, ölgemalte Panneaux mit Blumenmotiven. — 300
19. Jahrh. H. 184 cm.

62 KAMINUHR, Bronze, vergoldet. Auf vierseitigem, architektonisch gestaltetem Sockel tragen drei nackte Mädchen das vasenförmige Uhrgehäuse. Darauf ein Putto. Eine lanzenförmige Spitze zeigt die Zeit auf zwei sich horizontal drehenden Zifferringen. Nach Anregungen von F a l c o n e t. — 1600
Französisch. Ende des 18. Jahrh. H. 54 cm.
Siehe Abbildung.

63 KOMMODE, Palisander und Rosenholz, intarsiert und politiert. Geschweifte Form, mit reichen Bronzebeschlägen an den Laden und Füßen. Mit rotbunter Marmorplatte. — 1000
Im Stile des Rokoko. H. 81, B. 102, T. 52 cm.

64 CARTELLUHR, Bronze, vergoldet, in Lyraform, mit reichen Lorbeerzweigen an Louis-XVI.-Masche. — 400
Im Empirestil. Signiert: A n t i d e J a n v i e r à P a r i s.

65 ACHTECKIGER TISCH auf ebensolcher Mahagoniplatte. Die Säule aus Metall mit vergoldeter Bronzemontierung. Die Platte aus bemaltem Porzellan en grisaille. Das Mittelfeld bunt, mit Darstellung der Venus und des Mars nach Boucher; in vergoldeter Bronzefassung. — 1800
Um 1820. H. 80, B. 93 cm.

66 ZWEI FAUTEUILS UND ZWÖLF STÜHLE. Die Gestelle weiß, mit aufgelegten, vergoldeten Ornamenten, wie Rosetten und Perlenreihen. Die Füße mit Akanthus-Blattmotiven. Gobelin-Bezüge mit antikisierenden Prunkgefäßen und Emblêmen auf den Lehnen und Sitzen, an den Rändern Weinlaub- und Lorbeerkränze. — 15.000
Empirezeit.

67 VIER VIERFLAMMIGE APPLIKEN in Gestalt von geflügelten Victorien. Vergoldete Bronze, mit Prismenbehang. — 800
Um 1820. Je Höhe 58 cm.

Schätzung
in Schillingen

68 PORZELLAN-MALEREI, darstellend die büßende Magdalena nach Correggio. In Bronzerahmen. 200 — 220.—
Um 1800. H. 28, B. 33 cm.

DENIS VAN ALSLOOT.
Geb. in Brüssel um 1570.

69 Das Fischstechen. Ein Volksfest in der Nähe von Brüssel. Unzählige Besucher zu Pferde, zu Wagen und zu Fuß umsäumen einen Fluß und verfolgen voll Aufmerksamkeit das Spiel. Rechts am Ufer ein länglicher, logenartig abgeschlossener Raum für die allervornehmsten Zuschauer. 16.000
Öl. Leinwand. Signiert und datiert 1616.
H. 155, B. 238 cm.
„Das Fischstechen." Dieses kultur- u. kunsthistor. bedeutende Werk gehört allem Anschein nach zu der berühmten, aus sechs Bildern bestehenden Folge, von denen sich Nr. 1 und 6 im Prado-Museum in Madrid, Nr. 2 und 5 im South-Kensington Museum in London befinden, während Nr. 3 und 4 als verschollen galten. Infantin Isabella hat 1615 diese Folge ihrem Hofmaler Denis van Alsloot in Auftrag gegeben, zur Erinnerung an die von ihr und ihrem Gemahl Erzherzog Albert im Mai dieses Jahres in Brüssel veranstalteten Feste. Vergl. Wurzbach, Niederländisches Künstler-Lexikon, Bd. I, p. 12 f, Bd. III, p. 6. Blätter für Gemäldekunde, Bd. I, p. 62. Thieme-Becker, „Künstlerlexikon", Bd. I, p. 337.
Siehe Abbildung.

70 SMYRNATEPPICH, 420×295. 700 — 750.—

Saal III.

71 SITZGARNITUR, holzgeschnitzt, weiß gestrichen, teilvergoldet, bestehend aus Sofa, zwei Fauteuils und sechs Stühlen. Das Sofa mit kannelierten Füßen, Enden halbrund, an den Rändern vergoldete Palmettenornamente und Rosetten. Die Fauteuils mit gerundeter Lehne, die Sessel mit ovaler Lehne, an den Rändern vergoldete Palmettenornamente und Rosetten, gleichfalls kannelierte Füße. Aufgelegter Gold- und Bleidekor. Bezüge aus heller Seide, mit Blumenkränzen, Bandmaschen, Rosengirlanden und antikisierenden Vasen reich gestickt. 3500
Um 1810—1820.

72 BISCUIT-BÜSTE DER KAISERIN MARIA THERESIA. Signiert: Elias Hütter f. An der Brust in Relief Porträt ihres Gemahls. Auf Porzellansockel mit Inschrift: Maria Theresia, in Goldbuchstaben. 150 — 220.—
Wiener Porzellanfabrik. Um 1820. H. 79, Durchm. 67 cm.

Schätzung
in Schillingen

Handschriftlich	Nr.	Beschreibung	Schätzung
300.—	73	ZWEI LEUCHTER, Bronze, vergoldet, auf Marmorsockel, Vasen mit Satyrköpfen, die Kerzenhälter auf Blumenzweigen. Am Postamente Rankenornamente in Bronze. Auf vier Füßen. Louis-XVI.-Stil. Je H. 36 cm.	400
1400.—	74	TISCHUHR auf Sockel aus weißem Marmor. Über die Uhr beugt sich eine Frauengestalt in antikisierendem Kleide, die einen Amor bekränzt. Am Sockel Amoretten und Rosetten. Vergoldete Bronze. Die Uhr signiert: Gronier. Rue St. Honoré à Paris. Ende des 18. Jahrh.	600
	75	ZWEI VASEN, Marmor, getragen von drei Satyrhermen mit Bocksfüßen, am oberen Rande Bronzefassung mit Akanthusblatt-Ornamenten und Perlschnüren. Zwischen den Satyren Weinlaubgehänge. Auf Marmorsockeln. Ende des 18. Jahrh. Je H. 32 cm. Beschädigt.	500
480.—	76	SCHREIBTISCH, Holz, furniert mit Mahagoni, Palisander und anderen Hölzern, ovale Form, mit Laden, auf geschwungenen Beinen, mit Bronzegalerie und Bronzeschuhen. Im Stile des Rokoko. H. 77, B. 116, T. 63 cm.	300
380.—	77	WANDUHR, vergoldete Bronze, in Form einer ovalen Schüssel mit Ochsenaugenrand, darinnen reliefierte, italienische Gebirgslandschaft Mit ringförmigem Zifferblatt. Wiener Arbeit, um 1800. Durchm. 30 cm.	200
350.—	78	ZWEI GIRANDOLEN: 1. Ein sitzendes Mädchen aus dunkler Bronze hält zwei Leuchterarme aus vergoldeter Bronze. Auf vergoldetem Bronzepostament. 2. Ein laufender Satyrknabe aus dunkler Bronze trägt zwei Leuchterarme aus vergoldeter Bronze. Postament wie oben. Je H. 38 cm.	300
180.—	79	TISCHCHEN, Mahagoni, politiert, oval, in zwei Etagen, mit geschweiften Füßen. Durchbrochene Bronzestege. Um 1830. H. 67, B. 44 cm.	100
600.—	80	SCHREIBTISCH, siebenladig, mit verschiedenen Hölzern intarsiert. Platte und Laden mit Rautenmuster, Bronzebeschläge. Österreichisch. Um 1780. H. 80, L. 128, T. 69 cm.	400
220.—	81	TINTENFASS aus vergoldeter Bronze, bekrönt von Amor mit Trommelschlägern, aus dunkler Bronze. H. 15, B. 21 cm.	100

Nr.		Schätzung in Schillingen	
82	GLASKASTEN, Mahagoni, hohe Form, viereckig, mit abgestumpften Ecken, auf vier Füßen, am Deckel Bronzegalerie. Empirezeit. H. 143, B. 55, T. 31 cm.	150	170.—
83	SPINETT. Der Kasten aus Mahagoniholz, politiert, mit vergoldeten Holzleisten. Auf viereckigen Füßen mit vergoldeten Schuhen. Um 1820. Firma: A n t o n W a l t e r i n W i e n. L. 220, B. 102, H. 86 cm.	300	150.—
84	MAHAGONI-ETAGÈRE mit vier runden Platten, kannelierter Säule, mit Bronzegalerien. Im Sheraton-Stil. H. 120 cm.	150	80.—
85	CARTELLUHR aus vergoldeter Bronze, mit blauem Email zwischen Füllhörnern mit Blumen. Französisch. Um 1820. Signiert: R e g n a u l d, P a r i s. H. 32 cm.	300	280.—
86	ZWEI LEUCHTER für je drei Kerzen, Bronze, vergoldet. Kinder, welche die Leuchterarme aus stilisiertem Rankenwerk tragen. Auf rotem Marmorsockel. Je H. 47 cm.	300	
87	AUFSATZSCHRANK, Nußholz, im Aufsatz Glastüren und Laden, am Gesimse und neben den Laden Voluten, der Untersatz mit Türen und geschwungenen Füßen. Verziert mit geschnitzten Rokokoornamenten. Bronzebeschläge. Im Rokokostil. H. 245 cm, B. 128, T. 63 cm.	700	
88	TISCH, Holz, intarsiert, politiert, geschweifte Form. Österreich. Mitte des 18. Jahrh. L. 90, B. 68 cm.	180	190.—
89	RELIQUIENBEHÄLTER, getriebenes Silber, teilvergoldet, auf Holzplatte aufgelegt, mit hölzernem Postament. Putten tragen eine Krone über dem für die Reliquien bestimmten Ausschnitt, mit reichen Rokokoornamenten. Oben ein Kreuz. Österr. Rokoko. H. 44 cm.	130	140.—
90	TABERNAKELKÄSTCHEN, Holz, geschwungene Form, mit zahlreichen Laden und eingeschnittenen Rokokoornamenten. Auf vier Füßen. Knöpfe alt. Österr. Rokoko. H. 75, B. 75, T. 29 cm.	200	300.—
91	KÄSTCHEN, Holz, geschnitzt, mit Rollverschluß, rechteckig, auf vier geschwungenen Füßen. Mit eingeschnittenen Reliefornamenten. Österr. Rokoko. H. 77, B. 81, T. 48 cm.	200	240.—

Schätzung
in Schillingen

900.—

92 LUSTER, 24kerzig, aus vergoldeter Bronze, mit achtmal eingeschwungener Krone, reich durchbrochenes Akanthus-Ornament. In zwei Etagen. Mit zahlreichen Prismen und Girlanden. 1200
Beginn des 19. Jahrh.

300.—

93 WANDSCHRANK mit Glastüren, Eichenholz, reich geschnitzt, mit Tauben auf Köchern, Vögeln in Reliefs, Blumen und Zweigen. 400
Im Regence-Stil. H. 232, B. 132, T. 40 cm.

400.—

94 PARAVENT, vierteilig, mit ölgemalten Panneaux, Holzrahmen im Louis-XVI.-Stil. 300
Um 1850. H. 185 cm.

200.—

95 VIER ZWEIFLAMMIGE APPLIKEN aus vergoldeter Bronze, mit hängenden Girlanden und geschwungenen Trägern der Kerzentassen. 400
Im Stile der Louis-XVI.-Zeit.

300.—

96 KAMINUHR auf grauem Marmorsockel, Bronze, mit Putten und Tauben. 400
Französisch. H. 33 cm.

MICHAEL WUTKY.

Geb. in Krems 1738, gest. in Wien 1823.

620.—

97 Die Kaskaden von Tivoli. Auf einer Straße im Vordergrunde Bauern auf Mauleseln, Musikanten usw. Links auf einer Anhöhe weidende Herde. 1000
Öl. Leinwand. H. 138, B. 252 cm.

98 Bewaldete hügelige Gegend in der Nähe von Rom mit einem See. Davor weidende Tiere. Abendstimmung. 1000
Öl. Leinwand. H. 153, B. 198 cm.

JEAN BAPTISTE DE ROY.

Geb. in Brüssel 1759, gest. daselbst 1839.

270.—

99 Weidende Herde mit Hirten in einer Landschaft. 400
Öl. Holz. Signiert und datiert 1791. H. 54, B. 72 cm.

250.—

100 Bauernpaar mit weidenden Tieren in der Nähe des Meeres. 400
Öl. Holz. Signiert und datiert 1791. H. 54, B. 72 cm.

1200.—

100a SPANISCHER KNÜPF-TEPPICH in hellen Farben, mit Akanthusbordüre, in der Art der Savonerie-Teppiche. 335×685. 1500

Saal IV.

Nr.		Schätzung in Schillingen	
101	ZWEI ECKSCHRÄNKE, Kirschholz, mit Intarsien, im Untergeschoß zweitürig, im Obergeschoß verglaste Türe. Die eingelegten Pilaster mit Wurzelesche furniert. Um 1830. Je H. 190, B. 98, T. 65 cm.	600	320.—
102	ZWEI KOMMODEN, Kirschholz, furniert und politiert, mit drei Laden. Auf vier nach unten sich verjüngenden Füßen. Originalbeschläge. Ende des 18. Jahrh. Je H. 79, B. 88, T. 53 cm.	600	550.—
103	SCHREIBKOMMODE mit politiertem Furnier, mit intarsierten Ornamentsäulen; der Klappdeckel mit silhouettierter figürlicher Scheibe. Zweiladig. Beginn des 19. Jahrh. H. 100, B. 98, T. 48 cm.	300	380.—
104	ZWEI ZWEIFLAMMIGE APPLIKEN aus vergoldeter Bronze, schilfartige Blätter, sowie Akanthusblattmotive. Um 1800. Je H. 94 cm.	300	220.—
105	PAPIERKORB, bestehend aus einem unteren und oberen Schaftring, dazwischen glatte gebogene Stäbe. Der Deckelknauf und die Schaftringe mit reichem, konzentrischem, guillochiertem Ornament. Aus gelber Messingbronze. Mit Stoff gefüttert. Beginn des 19. Jahrh.	200	450.—
106	ZWEI DREIFLAMMIGE APPLIKEN aus vergoldeter Bronze. Als Dekor Lorbeergirlanden und hängende Fruchtkränze. Im Stile Louis-XVI.	350	240.—
107	KREUZ mit Weihwasserkessel. Grubenemail. H. 22 cm.	40	28.—
108	ZWEI PORZELLANGRUPPEN. Dame am Toilettetisch und Dame mit Vogelkäfig. Bunt bemalt. Gegenstücke. Wien, weißer Stempel 1840. Teilweise beschädigt.	80	60.—
109	GARNITUR, bestehend aus zwei Sofas, zwei Fauteuils und zwei Sesseln, weiß gestrichen, teilvergoldet, Rosettenreihen und Perlschnüre auf dem Rahmenwerk. Der Bezug weißgrundiger, metallbroschierter Brokat mit bunten Blumenranken. Im Stile um 1830. Erneuerte Fassung.	1200	1100.—

Schätzung
in Schillingen

35.–

110 DOSE, Silber, oval, mit aufgelegten Glassteinen und zwei imitierten Miniaturen. — 40
19. Jahrh. Durchm. 9 cm.

30.–

111 LACKPLATTE mit durchbrochenem Silbersteg, oval. — 40
Erste Hälfte des 19. Jahrh. Durchm. 13 cm.

650.–

112 ZWEI MEISSENER PORZELLAN-VASEN von Balusterform. Gelber Grund mit Reserven, dekoriert mit Blumen und Vögeln in chinesischer Art, weiters Reserven mit Jagdmotiven. Die Deckel bekrönt von Jägern mit Hunden. — 400
Schwertermarke. 19. Jahrh. Je H. 60 cm.

30.–

113 DAME am Toilettetisch, bunt bemalt. — 40
Wiener Porzellan, weiße Marke 1840. H. 15 cm.
Beschädigt.

260.–

114 BRONZEUHR in Form einer Vase, mit Doppelhenkeln, lackiert, mit Bronzeblumen und Gehängen. Firma Briant à Paris. — 300
Im Louis-XVI.-Stil. H. 41 cm.

110.–

115 WANDUHR, Holz, geschnitzt und vergoldet, in Form einer Lyra, mit Sonne und Lorbeerzweigen. Vergoldung erneut. — 200
Österreichische Arbeit, Ende des 18. Jahrh. H. 100 cm.

48.–

116 ITALIENISCHE HIRTENFAMILIE, das Kind reitet am Rücken des Vaters. Bemalt. — 70
Wiener Porzellan, weiße Marke 1845. H. 18 cm.
Beschädigt.

800.–

117 LUSTER, achtkerzig, Bronzegalerie, mit gläsernen Spitzpyramiden und mehrfach konzentrischen Prismenbehängen. Reiche Überhangmotive. — 600
Um 1800.

26.–

118 PORZELLANFIGUR: Sitzendes Mädchen mit Taube, bunt bemalt. — 30
Marke Ellbogen. H. 13 cm.

26.–

119 FIGÜRCHEN eines sitzenden jungen Herrn in Rokokotracht. — 40
Wiener Porzellan 1840. H. 13 cm.
Beschädigt.

42.–

120 FIGUR einer stehenden Dame mit Muff, bunt bemalt. — 60
Wiener Porzellan, weiße Marke 1845. H. 21 cm.
Beschädigt.

Schätzung in Schillingen

121 KAMINUHR, Marmor, auf zwei lyraförmigen Ständern, mit vielen Bronzeverzierungen und zwei Wedgwood-Verzierungen. — 400 — 300.–
Französisch, um 1780. H. 55 cm.

122 SITZENDE DAME an einem Blumentischchen, bunt bemalt. — 40 — 23.–
Wiener Porzellan, weiße Marke 1841. H. 15 cm.
Beschädigt.

123 ZWEI WANDSPIEGEL, schmal und hoch, Mahagoni, mit Säulen, Gitterwerk und Blumen in Schnitzerei mit vergoldeten Perlenstäben, Rosetten und Emblêmen. Aufgelegte, geschnitzte Bein-Rossetten. — 350 — 200.–
Englisch. Ende des 18. Jahrh. Je H. 164, B. 45 cm.
Leicht beschädigt.

124 PORZELLANGRUPPE, bunt, zwei Knaben, davon einer mit Harnisch und Helm, der andere mit Säbel und Hund. — 80 — 50.–
Wiener Porzellan mit weißer Marke 1845. H. 15 cm.
Beschädigt.

125 GUCKKASTENSZENE, Porzellangruppe, bunt bemalt. — 80 — 55.–
Wiener Porzellan, weiße Marke 1833. H. 16 cm.
Beschädigt.

UNBEKANNT.

18. Jahrh.

126 Revolutionsszene. — 150 — 280.–
Gouache. H. 65, B. 98 cm.

CARL ADOLPH HESS.

Geb. in Dresden 1769, gest. in Wilhelmsdorf bei Wien 1849.

127 König Friedrich II. von Preußen, zu Pferde. — 160 — 190.–
Gouache. H. 65, B. 98 cm.

ANTON RAPHAEL MENGS.

Geb. in Aussig 1728, gest. in Rom 1779.

128 Die Ruhe auf der Flucht. Maria liebkost das Kind unter einem Baume, links der hl. Josef. — 2000 — 2000.–
Öl. Holz. H. 79, B. 63 cm.
Siehe Abbildung.

Saal V.

Schätzung in Schillingen

Nr.	Beschreibung	Schätzung	
129	DECKELVASE auf Sockel, vergoldete Bronze, mit anliegenden Henkeln. Der Sockel zylindrisch. Mit Maske und zwei Hippokampen im flachem Relief am Bauche der Vase. Empirezeit. H. 48 cm.	600	560.—
130	LUSTER, 16kerzig, aus Bronze, mit halbrundem Körper und zahlreichen Prismenketten. 19. Jahrh.	900	450.—
131	ZWEI GIRANDOLEN, dreiflammig, Bronze. Über zylindrischem Sockel Satyrputten aus dunkler Bronze, die die Kerzenhalter aus vergoldeter Bronze tragen. Aus der Zeit Louis Philippe. Je H. 68 cm.	600	300.—
132	STANDUHR auf quadratischem, bronzemontiertem Marmorsockel. Stumpf einer kannelierten Säule aus Bronze, darauf Putto aus dunkler Bronze mit zylindrischem Uhrkörper. Signiert: Antide Janvier à Paris. Aus der Zeit Louis Philippe. H. 59 cm.	1000	780.—
133	CARTELLUHR, Holz, geschnitzt und vergoldet. Geschmückt mit Füllhörnern, Fackeln, Pfeilen und Tauben. Oben Lorbeerkranz. Signiert: Rivier à Paris. Um 1800. H. 120 cm.	200	220.—
134	KAMINUHR, auf weißem Marmorsockel, Bronze, vergoldet: Zwei auf Ziegen reitende Putti tragen das Uhrgehäuse. Als Bekrönung eine Bacchantin. Signiert: Lépine, Horlogier du Roi. Paris, um 1780. H. 51, B. 40 cm.	1000	1200.—
135	ZWEI PAAR WANDAPPLIKEN, vergoldete Bronze, in Louis-XVI-Formen. Je H. 48 cm.	400	200.—
136	SOFA, rechteckiger Grundriß, Holz, geschnitzt und vergoldet, mit Palmettenfries. Auf Kugelfüßen. Als Bespannung späterer, geblumter Seidenbrokat. Um 1820.	500	320.—
137	KLAPPSCHREIBTISCH, aus verschiedenfarbigen Hölzern, mit geschweiften Beinen. Bronzebeschläge aus späterer Zeit. Ende des 18. Jahrh. H. 100, B. 88, T. 44 cm.	400	350.—

Schätzung
in Schillingen

138 ECKSCHRÄNKCHEN, aus verschiedenfarbigen Hölzern eingelegt, mit späterem Bronzebeschlag. Vorne gerundet. Im Mittelfelde ein Storch mit Frosch in Intarsia. — 400 — *220.—*
Im Louis-XVI.-Stil. H. 100, B. 67 cm.

139 ZWEI ARMLEUCHTER für drei Kerzen, vergoldete Bronze, auf kannelierten Säulen. Die Arme von Schlangen umwunden. Darüber Putto mit Fackel. — 400 — *380.—*
Um 1820 bis 1830. Je H. 65 cm.

140 FAMILLE-ROSE-TELLER. — 60 — *90.—*
China. Durchm. 42 cm.

141 MARMOR-UHR mit opfernder Vestalin auf ebensolchem Sockel. Der Dreifuß mit der Opferflamme aus vergoldeter Bronze trägt am Rand seiner Schale das Zifferblatt. — 1500 — *3200.—*
Ende des 18. Jahrh. Von Gilles Lambert G o d e c h a r l e. H. 99 cm.
Pendant zu Nr. 39.
Siehe Abbildung.

142 ZWEI SCHMALE KONSOLTISCHE, mahagonifurnierte Platte, sonst vergoldet, mit Spiegelrückwand. Die Füße rund, nach unten sich verjüngend, mit Ornamentfriesen. Die Zarge mit Blattwelle. — 1000
Um 1820. Je H. 89, B. 182, T. 44 cm.

143 WANDUHR in holzgeschnitztem Gehäuse, geschwungene Form, grün lackiert, mit vergoldetem Dekor. Eine Vase als Bekrönung. — 350 — *370.—*
Neufchateler Schlagwerk, um 1780. H. 68 cm.

144 EIN PAAR CHINAVASEN, balusterförmig. Auf grünlichem Fond bunte Streublumen, Glückszeichen und Vögel. — 300 — *220.—*
Je H. 45 cm.
Restauriert.

145 TABERNAKELSCHRANK, Nußholz, politiert und intarsiert, mit Spiegel-Monogramm E. Geschweifte, geschwungene Form, auf vier geschnitzten Füßen. — 1200 — *1700.—*
Österreichisch, um 1760. H. 204, B. 100, T. 70 cm.

146 GARNITUR, bestehend aus einem Sofa, fünf Armstühlen und sechs Sesseln. Die Gestelle weiß gestrichen, mit vergoldeten Rosettenreihen und Perlschnüren. Die Fassung erneut. Bezogen mit einem späteren, himbeerfarbigen, gestreiften und geblumten Seidenbrokat. — 2800 — *2200.—*
Um 1830.

Schätzung
in Schillingen

	Nr.	Beschreibung	Schätzung
240.—	147	WANDUHR aus Bronze, kreisrund, hängend an einem Louis-XVI.-Bande. Mit Halbstundenschlag. Französisch, im Stile Louis-XVI. H. 57 cm.	300
180.—	148	KONSOLTISCH, Holz, geschnitzt, weiß gestrichen, teilvergoldet, mit grauer Marmorplatte; vier runde, kannelierte Füße, an der Zarge ovale Ringe. Im Louis-XVI.-Stil. H. 83, L. 113, T. 54 cm.	250
450.—	149	BRONZEUHR, vergoldet, guillochiert, zwei Sphingen tragen den zylindrischen Uhrkörper, der von einer Lampe bekrönt wird. Um 1825. H. 36 cm.	300
320.—	150	SPIEGEL, Holz, geschnitzt, schmale, hohe Form. Als oberer Abschluß Girlanden und Cäsarenkopf. Ende des 18. Jahrh. H. 135 cm.	250
120.—	151	The Spirit of a Child arrived in the Presence of the Almighty. Painted by Rev[d] Peters of Exeter College. Engraved by F. Bartolozzi. Braundruck, in Punktiermanier. Mit Wappen und Dedikation. London, Published 1787, by W. Dickinson. Fol. Gerahmt. In sehr schöner Erhaltung.	100
380.—	152	Zwei Blatt. A Girl going to Market. — A Boy returning from Fishing. Barker p., Gaugain sc. In Farben gedruckt. London, publ. 1800, by G. Testonini. Gr.-Fol. Gerahmt. Mit Rand und in sehr guter Erhaltung.	250
260.—	153	The Kite Compleated. Paint. by Westal, engr. by Belvedere. In Farben gedruckt. Qu.-Fol. Gerahmt. Mit breitem Rand und in allerbester Erhaltung.	100
240.—	154	The Bird Catcher. Paint. by J. Barney, engr. by G. Lazaretti. In Farben gedruckt. Qu.-Fol. Gerahmt. Mit breitem Rand und in allerbester Erhaltung.	100

ANTON RAPHAEL MENGS.

Geb. in Aussig 1728, gest. in Rom 1779.

	Nr.	Beschreibung	Schätzung
3000.—	155	Selbstporträt des Meisters. Brustbild, fast en face. In grünem Mantel, mit braunem Halstuch. Die Rechte weist auf ein Relief. Öl. Holz. H. 71, B. 58 cm. **Siehe Abbildung.**	3000
	155a	SPANISCHER KNÜPF-TEPPICH mit Empire-Motiven, in der Art der Savonerie-Teppiche. Farben: gelb, blau, weiß. Aus der Real fabrica di Tapices in Madrid. 450×390.	2000

Saal VI.

Schätzung in Schillingen

156 TISCHCHEN, Mahagoni, politiert, oval, auf vier, mittels Zarge verbundenen Beinen. Mit Metallstreifen. — 80 — 85.—
H. 73 cm.

157 STANDUHR aus weißem Marmor, mit reicher vergoldeter Bronzeverzierung. Als Bekrönung Adler. Halbstundenschlag. — 250 — 320.—
Signiert: Ulrich Dangel in Baden.
Um 1830. H. 35 cm.

158 KOMMODE, Mahagoni, politiert, mit drei Laden, auf Pyramidenfüßen, mit zierlichem Bronzedekor. An den abgeschrägten Ecken Bronzemaske mit Zierranke. — 400 — 420.—
Empirezeit. H. 92, B. 129, T. 66 cm.

159 Desgleichen. Ebenso. — 400 — 400.—

160 SCHREIBTISCH, Mahagoni, politiert, rechteckig, mit Rollverschluß, ausziehbarem Brett und kannelierten Beinen. Bronzeauflagen. — 900 — 650.—
Um 1800. H. 111, B. 121, T. 68 cm.

161 SPINETTARTIGES KLAVIER mit senkrecht stehendem Flügel. Nußholz, politiert, oben volutenförmig geschwungen; die Füllungen mit rosa Seide bespannt. Mit auf Holz abgezogenen Kupferstichen verziert. — 400 — 300.—
Bezeichnet: Erfunden von Martin Seuffert in Wien.
Um 1830. H. 214, B. 118 cm.

162 ZWEI VASEN aus vergoldeter Bronze, mit Doppelhenkeln, auf Sockel. Im Geschmack des Louis XVI. — 150 — 220.—
Signiert: Eugen Hazart, Paris. Je H. 23 cm.

163 EIN PAAR BRONZELEUCHTER, vergoldet, mit drei Delphinen aus dunkler Bronze. — 120 — 150.—
Je H. 18 cm.

164 LUSTER, zwölfkerzig, in vier Dreiergruppen, dazwischen margueritenartige Prismengruppen. Drei konzentrische Behangkreise aus vergoldeter Bronze. Mit Glasketten und Prismen behangen. — 800 — 520.—
Anfang des 19. Jahrh.

165 ECKSCHRÄNKCHEN, Mahagoni, politiert, mit schmaler Spiegelfüllung und vergoldeten Holzleisten. Als Verzierung überkreuzte Rundbogen. — 300 — 160.—
Anfang des 19. Jahrh. H. 200, B. 60 cm.

			Schätzung in Schillingen
95.–	166	ZWEI KERZENHALTER aus vergoldeter Bronze, mit Rokokoornamenten und liegenden Putten aus dunkler Bronze. Aus der Zeit Louis Philipp. Je H. 9·5 cm.	150
250.–	167	KOMMODE, reich intarsiert, rechteckig, drei Laden. Spätere Bronzebeschläge. Italienisch, um 1800. H. 90, B. 125, T. 56 cm.	450
920.–	168	PRUNKVITRINE, Mahagoni, politiert. Die Glasfüllungen sind durch bronzene Akanthusstäbe unterteilt, die frontale Öffnung oben und unten abgerundet. Reich vergoldete Bronzebeschläge mit Trophäenmotiven. Französisch, um 1800. H. 180, B. 100, T. 43 cm.	1600
150.–	169	EIN PAAR VERGOLDETE BRONZELEUCHTER. Zylindrisch, mit je drei Schwänen. Um 1830. Je H. 16 cm.	120
1900.–	170	PRUNKKASTEN in architektonischen Formen. Über dem, von Pilastern getragenen Kranzgesimse ein halbrunder Giebel. Das Holz dunkel politiert, die Gesimse, die Pilasterkapitäle und Basen sind mit reich vergoldeten Bronzen geziert, die Vorderfront und der Rundgiebel verglast. Dahinter ein viermal wiederholtes, sonnenförmiges Motiv, entstehend durch strahlenförmige Verspannung eines Bronzeringes mittels weißer Seidenbänder vor ehemals hellblauem Grunde, mit chenillegestickten Palmetten. Die Felder innerhalb der Bronzeringe mit einem vergoldeten Bronzerelief mit allegorischen Mädchengestalten geziert. Empirezeit. H. 263, B. 128, T. 53 cm. Musealstück.	2000
420.–	171	EIN PAAR DREIKERZIGE, VERGOLDETE BRONZEKANDELABER. Als Verzierung der Merkurstab, sphingenartige Tiere und Ornamente. Eimpirezeit. Je H. 56 cm.	600
	172	MONUMENTALE UHR, Mahagoni, politiert, auf hermenartigem Sockel, in rundem Gehäuse, bekrönt von einer Vase, Bronzedekor; teilweise mit Seide hinterspannt. Die Uhr signiert: S. G. Kaufmann, Dresden. Empirezeit. Mit Harfen-Spielwerk. H. 290 cm.	1800
180.–	173	HOLZSTÄNDER, Mahagoni, politiert, auf achteckigem Sockel. Vier gebauchte Streben, welche drei Etagenbretter tragen. Mit eingelegten Metalleisten. Um 1830. H. 198, Durchm. 56 cm.	300

Nr.		Schätzung in Schillingen	
174	ZWEI PFEILERKASTEN, Mahagoni, politiert. Über rechteckigem Sockel, die seidenbespannte Vorderfront geziert mit durchbrochenem Ringleistenornament. Vergoldete Bronzebeschläge. Um 1800. Je H. 127, B. 126, T. 58 cm.	1500	1100.—
175	LUSTER, 16kerzig, aus vergoldeter Bronze, über achteckigem geschweiften Gestell, mit durchbrochenen Ornamenten. Federartige Prismengruppen und reiche Glasketten. Unten in der Mitte spätere Schale. Erste Hälfte des 19. Jahrh.	1200	1100.—
176	GARNITUR, Mahagoni, politiert, bestehend aus Récamier, einem kleinen Sofa mit umlaufender Lehne und zwei doppellehnigen Hockern. Sämtliche Stücke bezogen mit späterem, grünlichem Seidenbrokat. Um 1820.	1200	1200.—
177	PARAVENT, Mahagoni, politiert, mit zwei Paar Klauenfüßen. Die Verzierung aus vergoldetem Holz und vergoldeter Bronze. Als Füllung Blumenvase und Ranken in Pointstickerei auf hellbraunem Grunde. H. 120 cm.	200	420.—
178	KAMINUHR auf ovalem Steinsockel mit vergoldeten Bronzeornamenten. Die Uhr in einem Bronze-Postament, darauf stehender Putto, dem sich von rechts zwei Mädchen nahen. Links Emblême der Künste und Wissenschaften. Die Figuren aus dunkler Bronze. Um 1800. H. 44, B. 57 cm.	600	550.—
179	TISCHCHEN, Mahagoni, politiert, kreisrund. Aus dem säulenförmigen Zentralsockel wachsen drei horizontale Stützen. Marmorplatte, schwarz-weiß. Reicher Bronzedekor. Um 1820. H. 79 cm, Durchm. 67 cm.	300	550.—
180	ZWEI AMORETTEN in dunkler Bronze, laufend, der eine trägt einen Spiegel und eine Rose, der andere eine Fackel und einen Kranz. Auf vergoldeten Bronzesockeln. Je H. 29 cm.	150	200.—
181	ZWEI VÖGEL mit abnehmbaren Flügeln, als Räuchergefäße, Email-Cloisonné. Chinesisch. Je H. 15 cm.	200	280.—
182	PARAVENT, dreiteilig, Mahagoni, politiert, mit vergoldeten Bronzebeschlägen, in den Füllungen facettierte Spiegelgläser. Als Abschluß bronzevergoldeter Palmettenfries. H. 174 cm.	200	220.—

			Schätzung in Schillingen
65.—	183	WANDSPIEGEL, Mahagoni, politiert, in Architekturform, mit drei Bronzerosetten. Um 1820.	120
100.—	184	SCHLAFENDES JESUKIND aus Elfenbein, auf silbernem Sockel. Biedermeierzeit.	120
600.—	185	LUSTER, zehnkerzig, vergoldete Bronze, am Oberteile reicher Überhang, am Unterteile vier konzentrisch gestufte Prismenkreise. Erste Hälfte des 19. Jahrh.	900
250.—	186	EIN PAAR GUILLOCHIERTE BRONZEVASEN auf Sockeln, mit Schlangenhenkeln. Bronze, vergoldet. Um 1820 bis 1830. Je H. 30 cm.	300
400.—	187	STANDUHR aus vergoldeter Bronze, aus vier Hermen mit Sphingköpfen. Der zylindrische Uhrkörper mit Guillocheverzierung. Am Postamente reiche Reliefverzierungen. Späteres Zifferblatt. Österreichisch, um 1810. H. 53 cm.	400
720.—	187a	EIN PAAR BRONZETISCHCHEN in Dreifußform, mit Widderköpfen, grün und vergoldet, mit roter Marmorplatte. Empirezeit. Je H. 97 cm.	600
580.—	188	TISCH, reich geschmückt, kreisrund, auf vier viereckigen Füßen. Reicher Bronzedekor, insbesondere umlaufender Fries und Weintraubenranke. Weiße Marmorplatte. Um 1830. H. 78, Durchm. 68 cm.	400
	189	EIN PAAR CHINAVASEN, Seladon. Mit bronzenem Fuß und Mündungsring, als Henkel je zwei Chamäleons aus vergoldeter Bronze. Gefaßt in der Empirezeit. Je H. 55 cm. Beschädigt.	500
220.—	190	STANDUHR, Holz, geschnitzt, teilvergoldet, Kniender Neger hält den zylindrischen Uhrkörper, bekrönt von einem Adler. Wiener Arbeit, Anfang des 19. Jahrh. H. 53 cm.	200
	191	EIN PAAR CHINAVASEN, Seladon. Mit bronzenem Fuß und Mündungsring. Als Henkel je zwei Chamäleons aus vergoldeter Bronze. Gefaßt in der Empirezeit. Je H. 55 cm. Beschädigt.	500

Schätzung
in Schillingen

192 Zwei Blatt. Adieux de Fontainebleau. H. Vernet p., Jazet sc. — Retour de L'Ile d'Elbe (7. Mars 1815). Peint. par Steuben, gr. par Jazet. Schabkunst. Gr.-Qu.-Fol. In alten Rahmen mit Holzadler und Verzierungen. 200 — 260.—

193 Napoleon, Empereur des Français. Zu Pferde, gefolgt von seinen Generälen. Im Hintergrunde Schlachtenszene. Mezzotinto, in Farben. Imp.-Gr.-Fol. Gerahmt. 350 — 580.—
Présenté a S. Altesse Mgneur l'Archiduc Charles d'Autriche.
Ausgezeichneter Abdruck, besonders frisch in den Farben; mit vollem Rand. Sehr seltenes und geschätztes Blatt.

194 DECKELVASE mit Doppelhenkel, aus Silber. Mit Fries aus Weinlaub und Ornamenten in Relief. 730 g. 200 — 220.—
Um 1820. H. 27 cm.

ANGELICA KAUFFMANN.
Geb. in Chur (Schweiz) 1741, gest. in Rom 1807.

195 Die Gemahlin des Pompejus fällt bei der Nachricht von der Ermordung des Pompejus in Ohnmacht. Die Szene in einer offenen Halle mit Ausblick auf eine Landschaft. Vier weibliche Gestalten und der die Toga überbringende Sklave. 3000 — 3200.—
Öl. Leinwand. Signiert und datiert 1775.
H. 100, B. 127 cm.
Siehe Abbildung.

196 EUROPÄISCHER KNÜPFTEPPICH, 590×515. 1200 — 620.—
Eine Seite abgerundet.

197 PERSERTEPPICH, SAMARKAND, 290×160. 800 — 420.—

Saal VII.

198 BLUMENSTÄNDER, Mahagoni, politiert, mit Intarsien, bestehend aus einem Korb aus schwarzen Holzleisten, dessen oberer Rand kreisrunde Form hat. Die drei Füße geschwungen, oben mit schwarzen Hermen, unten Löwentatzen. 250 — 220.—
Empirezeit. H. 78, Durchm. 47 cm.

199 SEKRETÄR, Mahagoni, politiert, innen Kirschholz. Der obere Teil zum Aufklappen, der untere mit zwei Türen. Mit Maskaronen, Löwenköpfen und Ornamenten aus vergoldeter Bronze. Auf vier Füßen. Weiße Marmorplatte. 400 — 500.—
Empirezeit. H. 150, B. 93, T. 44 cm.

Schätzung in Schillingen

	Nr.		Schätzung
130.—	200	BLUMENSTÄNDER, Mahagoni, politiert, mit Intarsien, zylindrisch, auf vier Füßen. Beschläge nicht dazugehörig. Englisch. Zweite Hälfte des 18. Jahrh. H. 53, Durchm. 28 cm.	120
220.—	201	TISCHCHEN, Mahagoni, politiert, oval, auf geschwungenen Füßen. Akanthusfries in Grisaille an der Zarge. Erste Hälfte des 19. Jahrh. H. 75, B. 57 cm.	200
360.—	202	STÄNDER, Mahagoni, politiert, mit vier Etagen, die Seitenstützen oben und unten volutenartig eingerollt. Messingbeschläge. Um 1820. H. 162 cm.	200
780.—	203	KONSOLTISCH, Mahagoni, politiert, gestützt von zwei einfüßigen Sphingen aus schwarzem Holz, teilvergoldet. An der Zarge Palmen und Vasenornamente, sowie allegorische Darstellungen auf Plaketten in vergoldeter Bronze. Grüne Marmorplatte. Im Empirestil. H. 99, B. 162, T. 52 cm. Die Plaketten aus der Empirezeit.	1400
190.—	204	TISCHCHEN, Mahagoni, politiert, nierenförmig, mit Rautenintarsien und Bronzesteg an der Platte. Vier leicht geschwungene Beine mit vergoldeten Schuhen. Im Stile der Empirezeit. H. 72, B. 71, T. 35 cm.	150
340.—	205	PARAVENT, mahagonifarben furniert. Im ovalen Felde französischer Farbstich. Als Dekor Lorbeerfriese aus getriebenem Metall. H. 124 cm.	200
320.—	206	ZWEI WANDKÄSTCHEN, Mahagoni, politiert, halbrund, mit Glastüren und ornamentalen, vergoldeten Bronzen. Grüne Marmorplatte. Im Empirestil. Je H. 95, B. 120, T. 44 cm.	600
680.—	207	SCHREIBTISCH, Mahagoni, politiert, oval, die Stützen abgeschrägt, mit je vier Schubladen. Auf der Platte umlaufende Galerie mit Lädchen. Ornamentale Bronzebeschläge. Um 1825. H. 79, B. 110 cm.	500
500.—	208	LUSTER mit achtteiligen, geschwungenen Bronzestreifen mit durchbrochenen Ornamenten. Konzentrisch hängende Prismengruppen und vier mittlere Prismenkreise. Prismenblätter palmenartig. 19. Jahrh.	1000
220.—	209	ZWEI APPLIKEN aus feuervergoldeter Bronze, mit geschliffenen Glasprismenbehängen. Empirezeit.	300

Nr.		Schätzung in Schillingen	
209a	ZWEI DESGLEICHEN. Ebenso.	300	220.—
210	BLUMENSTÄNDER. Drei hornartige Holzteile auf kreisrunder Basis, bronzegeschmückt, tragen eine geschliffene Glasschale. Erste Hälfte des 19. Jahrh. H. 49 cm.	150	190.—
211	SPUCKNAPF, Mahagoni, politiert, in Kelchform, mit Bronzebeschlägen. Empirezeit. H. 47 cm.	80	160.—
212	UHR, Bronze, mit zylindrischem Körper, bekrönt von einem Adler auf zwei sirenenartigen Trägern. Biedermeierzeit. H. 34 cm.	200	300.—
213	ZWEI ECKSCHRÄNKE, Mahagoni, politiert, vorne geschwungen, mit weiblicher allegorischer Figur und Ornamenten in vergoldeter Bronze. Die inneren Rückwände scharf geputzt. Empirezeit. Je H. 161, B. 65, T. 50 cm.	1200	980.—
214	BLUMENSTÄNDER, Mahagoni, politiert und intarsiert, in Form einer Butte, mit breiten Messingstreifen. Um 1830. H. 37 cm.	100	90.—
215	TISCH, oval, Mahagoni, politiert, auf vier Schlangenfüßen, die vergoldete Schlangenköpfe zeigen und durch einen vergoldeten Ring zusammengehalten werden. Grüne Marmorplatte. Empirezeit. H. 76, Durchm. 90 cm.	250	150.—
216	SCHREIBZEUG aus vergoldeter Bronze, auf ovaler, weißer Marmorplatte mit Palmettenbalustrade. In der Mitte die Büste Kaiser Franz I. Die Behälter für Tinte und Streusand geschmückt mit Lanzettblättern. Österreichisch, 1820—1830. H. 22, L. 32 cm.	200	260.—
217	RELIEF. Brustbild des Kirchenfürsten Erzherzog Rudolf aus vergoldeter Bronze, in reichgeschmücktem, politiertem Holzrahmen mit Bronzedekor. Gerahmt. Anfang des 19. Jahrh. Signiert: Heuberger.	100	130.—
218	BLUMENSTÄNDER in Form einer Butte, Mahagoni, politiert, mit Messingbändern. Erste Hälfte des 19. Jahrh. H. 54 cm.	100	140.—
219	STANDUHR. Auf Mahagonipostament mit vergoldeten Bronzeemblemen die runde Uhr in achteckigem Rahmen, dahinter ein Pfeilbündel. Daneben ein die Fackel senkender Eros aus dunkler Bronze. Die Uhr signiert: Lignereux, Paris. Französische Arbeit. Beginn des 19. Jahrh. H. 81 cm.	1800	

Schätzung
in Schillingen

220 TISCH, Nußholz, auf Mahagoni politiert, kreisrund, auf balusterartigem, achteckigem Fuße, mit holzgeschnittenen, vergoldeten Palmetten und Zierfriesen. — 300
Beginn des 19. Jahrh. H. 80, Durchm. 137 cm.

221 EIN PAAR BRONZEVASEN, kraterartig, auf grünem Marmorsockel, mit figuralem Henkel, vergoldet, auf dem Kelche aus dunkler Bronze tanzende Figuren in vergoldeter Bronze. — 1000
Empire. Je H. 61 cm.

222 BRÛLE-PARFUM aus grünem Marmor, oval und geschweift, mit Bronzefassung. — 250
Im Stile des 18. Jahrh. H. 33 cm.

223 BLUMENSTÄNDER, dreiseitiges, politiertes Postament aus Mahagoni, darauf geschliffene Glasschale, die in einem Gestell von Akanthusranken aus Bronze ruht. Bronzebeschläge. — 150
Empirezeit. H. 56 cm.

224 DECKELVASE, Porzellan, blaugrundig, mit Golddekor. In Reserven Blumen, Glückszeichen usw. — 200
Chinesisch. In Bronzefassung aus der Mitte des 19. Jahrh. H. 36 cm.

225 WANDUHR in Mahagonigehäuse mit reichen Bronzebeschlägen. — 300
Österreichisch, um 1800. H. 73 cm.

226 ZWEI GIRANDOLEN, dreiflammig, auf Hermenpilastern, mit Vase als Abschluß. Postament guillochiert. — 500
Empirezeit. H. 54 cm.

227 SCHRANK, Mahagoni, politiert, rechteckig, mit reichem vergoldetem Bronzedekor, vorne und seitlich eingelassene Spiegel. — 600
Empirezeit. H. 154, B. 87, T. 48 cm.

228 ZWEI BLUMENSTÄNDER, mahagonifarben politiert, mit Bronzebeschlägen und geschliffenen Glaseinsätzen. — 300
Empirezeit. H. 54 cm.

229 BRONZEUHR, kreisförmig, getragen von einer Victorie mit zwei Palmzweigen. — 400
Französisch. Empire. H. 95 cm.

230 STANDUHR aus rotbuntem Marmor mit Bronzeverzierung, bekrönt von einem Adler. — 300
In Empireformen. H. 66 cm.

Schätzung
in Schillingen

231 GERAHMTE PORZELLAN-MALEREI, darstellend Napoleon mit zwei vornehmen Damen, auf einer Troika über ein Eisfeld sprengend. 250 550.—
Signiert: C. Herr. H. 22, B. 28 cm.

LUDWIG FERDINAND SCHNORR VON CAROLSFELD.

Geb. in Leipzig 1789, gest. in Wien 1853.

232 Rudolf von Habsburg bietet sein Reitpferd einem, auf dem Versehgang befindlichen Priester zur Überquerung eines reißenden Baches an. Im Vordergrunde der jugendliche, vom Pferd abgesessene Graf, rechts von ihm der Pfarrer und der Ministrantenknabe. Links neben dem Pferde mehrere Knappen und ein Hund. Bewaldete Landschaft mit Burg auf einer Anhöhe. 7000 3800.—
Öl. Leinwand. Monogrammiert und datiert 1828 (links auf dem Baumstumpf). H. 140, B. 190 cm.
Einst in der Albertina gewesen.
Siehe Abbildung.
Erwähnt in Wurzbach, Biogr. Lexikon, Band 31, pag. 60.

233 PERSERTEPPICH, BELUTSCHISTAN, 215×150. 450 300.—

Saal VIII.

234 ETAGÈRE, Mahagoni, politiert, aus fünf Etagen, mit Bronzebeschlägen. Seitlich je zwei gerade Stützen. 200 300.—
Empire.

235 GARNITUR, bestehend aus Sofa und sechs Stühlen, Mahagoni, politiert, runde Formen, überzogen mit rosa-gold gestreiftem Brokat. Dazu zwei Fauteuils mit seitlichen, aus gekreuzten Bogen bestehenden Füßen, geschweifter Lehne und Bronzerosetten. 1200 900.—
Im Empirestil.

236 STANDUHR aus hellgrauem Granit, in Form eines Häuschens, mit Maskenakroterien und reichem Bronzedekor. Uhr signiert: Leon Josef Mayer. 280 280.—
Österr. Erste Hälfte des 19. Jahrh. H. 41 cm.

237 TISCH, Mahagoni, politiert, rund, auf balusterartigem, achteckigem Fuße, der auf achteckigem Postament ruht. Mit Palmetten als Bronzebeschlägen. 250 450.—
Empirestil. H. 80, Durchm. 106 cm.

238 BLUMENSTÄNDER, Mahagoni, politiert, mit eingelegten Messingpalmetten. 100 180.—
Empirezeit. H. 22 cm.

Schätzung
in Schillingen

239 TISCH, Mahagoni, politiert, rund, mit Mittelsäule, die auf drei messingverzierten Füßen ruht. — 200
Um 1830. H. 79, Durchm. 64 cm.

240 TINTENZEUG mit blauen Glasgefäßen, in Bronze montiert, auf Mahagonipostament mit Bronzegalerie. — 50
B. 30, T. 18 cm.

241 VASE, Fayence, balusterförmig, mit Lackmalerei. Auf blauem Grunde chinesische figürliche Szenen. Am Halse Landschaften, am Deckel bunter Hahn. Reich verziert mit Ornamenten. — 300
Holländisch (Delft?). 18. Jahrh. H. 68 cm.

242 STANDUHR, Bronze. Zwei Amoretten aus dunkler Bronze tragen eine runde Uhr. Als Bekrönung Lorbeergehänge, Pfeilbündel und Maschen. Auf rechteckigem Sockel mit Gehängen. — 250
Im Louis-XVI.-Stil. Signiert: Berthoud, Paris. H. 41 cm.

243 STÄNDER, Mahagoni, politiert, auf beiden Seiten aufklappbare Wände. Rechts und links Füße, die in Holz geschnitzte Doppelhermen tragen. Klauenfüße. Bronzebeschläge. — 250
Aus der späten Empirezeit. H. 154, B. 98 cm.

244 TINTENZEUG. In Mahagonipostament eingelassen, die Utensilien aus guillochierter Bronze. — 40
Biedermeierzeit. L. 26, B. 18 cm.

245 LUSTER in Form einer Hängekrone, aus vergoldeter Bronze, 16kerzig, mit Glasprismen und Glasketten. Doppelte federartige Krone. — 800
Anfang des 19. Jahrh.

246 ELFENBEIN-CHRISTUS am Kreuze, mit schwarzem Holzpostament. — 160
Ende des 18. Jahrh. H. 69 cm.

247 NÄHTISCHCHEN, Mahagoni, politiert, mit Nähkorb, mit schwarzen Leisten, geschwungenen Beinen, die ein Körbchen tragen. Bronzebeschläge. — 200
Um 1820. H. 73, L. 49, T. 42 cm.
Beschädigt.

248 SCHREIBTISCH, Mahagoni, politiert, ovale Platte auf geschweiften Stützen, innen mit Laden. Auf der Platte Aufsatz. Bronzebeschläge. — 400
Empire. H. 94, B. 106, T. 61 cm.

Nr.	Beschreibung	Schätzung in Schillingen	
249	TINTENZEUG. Behälter aus rotem Glas. Das Gestell aus versilbertem Kupfer mit Gehängen. Rechts und links ein Kerzenständer. Auf geschwungenem Postamente. Um 1780. H. 40, B. 25 cm.	50	100.—
250	TISCH, Mahagoni, politiert, oval, auf vier geschwungenen Volutenfüßen, die durch eine ovale Platte gestützt werden. Bronzebeschläge. Im Stile des Empire. H. 74, B. 115, T. 90 cm.	150	350.—
251	NÄHKASSETTE, rechteckig, Holz, geschnitzt und vergoldet, mit aufgelegten Blumen und Rankenornamenten in Relief. Auf dem Deckel Landschaftsbild, signiert: F. E h r i c h, mit bunten Blumen auf Goldgrund als Umrahmung. Um 1820. H. 14, B. 33, T. 35 cm.	120	200.—
252	FAUTEUIL für Kinder, Mahagoni, politiert, mit quadratischer Lehne, von zwei Voluten bekrönt. Als Randstützen zwei Vogelköpfe mit langen Hälsen. Aus der späten Empirezeit.	100	100.—
253	PFEILERSPIEGEL, Mahagoni, mit Messingkante, rechteckig. Anfang des 19. Jahrh. H. 140 cm.	150	90.—
254	WANDTISCH, Mahagoni, politiert, auf acht runden, kannelierten Beinen, rechteckig, mit Bronzebeschlägen. Im Empirestil. H. 90, L. 172, T. 60 cm.	300	180.—
255	SCHREIBTISCH, Mahagoni, politiert, oval, mit ovalem Unterbau mit Türen. Auf der Platte Aufsatz mit guillochierter Bronzegalerie. Bronzebeschläge mit Palmetten. Im Empirestil. H. 98, B. 131, T. 85 cm.	300	550.—
256	LADENKASTEN, Mahagoni, politiert, rechteckig, mit sieben Laden und Bronzebeschlägen mit Akanthusranken. Im Empirestil. H. 146, B. 78, T. 44 cm.	300	360.—
257	ZWEI NACHTKÄSTCHEN, Mahagoni, politiert, der unten runde Körper mit Laden, auf vier Bocksfüßen. Im Empirestil.	200	280.—
258	ZWEI BETTEN, Mahagoni, politiert, geschwungene Form, auf vier viereckigen Beinen, mit Bronzebeschlägen: Kinderszenen und Rosetten. Beginn des 19. Jahrh.	800	900.—

			Schätzung in Schillingen
280.–	259	ETAGÈRE, Mahagoni, politiert. Vier viereckige Ständer tragen vier Platten. Auf der oberen Bronzerand. Empire. H. 132, T. 50 cm.	100
600.–	260	ZWEI MEISSENER VASEN mit zum Teil farbigem Dekor. 19. Jahrh. Schwertermarke. Beschädigt.	200
500.–	261	ZWEI SCHRÄNKE, Nußholz, politiert, gerade Formen, an den Türen Glasfenster mit Rautenmuster aus Holzstäben. Grüner Vorhang. Bronzebeschläge. Biedermeier. Je H. 216, B. 139, T. 53 cm.	400
280.–	262	EIN PAAR LEUCHTER, Bronze, vergoldet, säulenförmig, mit Weinrankenornament und Akanthusblättern in Relief. Teilweise guillochiert. Auf rundem Postament. Späte Empirezeit. Je H. 30 cm.	120
300.–	263	STANDUHR, Bronze, vergoldet, das runde Gehäuse auf Delphinen. Die Uhr signiert: Joseph Jeßner in Wien. Als Bekrönung Kopf eines alten Mannes. Auf rechteckigem Postament Pluto und Proserpina in Relief. Spätempirezeit. H. 44 cm.	300
240.–	264	ZWEI KERZENLEUCHTER, Bronze, vergoldet, balusterförmig, mit gedrehten Rillen, Akanthusblattmotiven und Perlenschnüren. Auf rundem Postament. Um 1800. Je H. 28 cm.	150
300.–	265	STANDUHR, Bronze, vergoldet. Auf vier Delphinen das Uhrgehäuse. Als Bekrönung Putto auf Seepferd. Das Postament auf Löwentatzen mit Medusenhaupt und Ornamenten in Relief. Spätempirezeit. H. 48 cm.	350
120.–	266	ELFENBEIN-CHRISTUS AM KREUZE. (In Rahmen.) Ende des 18. Jahrh. H. 42 cm.	150
85.–	267	BÜCHERPULT, Holz, geschnitzt, grün bemalt, mit vergoldeten Füllhörnern, Adler und Rankenornamenten. Am Pultdeckel und an den Seiten Mascarons. H. 57, B. 41 cm.	100
580.–	268	ZWEI FENSTER ROSENROTE, GELB GESTREIFTE BROKAT-VORHÄNGE: vier doppelseitige Flügel und vier Teile Draperien. Dazu sechs Posamenterie-Embrassen.	600

Schätzung
in Schillingen

269 SEKRETÄR, Mahagoni, politiert, mit Schreibpult, hinter der mit Seide überzogenen Rückwand Bronzebeschläge. 400 700.—
Empire. H. 159, B. 80, T. 62 cm.
Mit Reparaturen.

THOMAS WIJCK.
Geb. in Beverwyck bei Haarlem 1616, gest. in Haarlem 1677.

270 Befestigte Stadt am Meer, mit Gruppen von Kaufleuten, Hafenarbeitern und Bauern. 500
Öl. Leinwand. Reste einer Signatur. H. 91, B. 120 cm.

KOPIE NACH GUIDO RENI.

271 Loth und seine Töchter. 400 680.—
Öl. Leinwand. H. 108, B. 152 cm.
Original in der National-Gallery in London.

ALTE KOPIE NACH EINEM GEMÄLDE DER RAFFAEL-WERKSTÄTTE.

272 Maria mit dem Kinde, dem hl. Josef und dem Johannesknaben in einer Landschaft. 600 450.—
Öl. Leinwand. H. 156, B. 118 cm.
Original im Wiener Kunsthistorischen Museum.

273 KNÜPFTEPPICH, in Uschak-Musterung, 405×500. 1000 1200.—

Saal IX.

274 GARNITUR, Nußholz, politiert, bestehend aus Sofa und sechs Sesseln, mit ovalen Lehnen, die oben Girlanden mit Maschen tragen und rückwärts Leistenstützen haben. Auf runden, kannelierten Beinen. Mit blaugrüner Seide bezogen. 1200 680.—
Mitte des 19. Jahrh.

275 KOMMODE mit Intarsien in verschiedenfarbigen Hölzern, politiert, rechteckig, mit abgestumpften Ecken, mit drei Laden. Auf viereckigen Füßen. Bronzen neu. 150 720.—
Josefinische Zeit, um 1780. H. 86, B. 79, T. 42 cm.

276 LUSTER, achtflammig, Bronzegestell, mit reichem Prismenbehang und aufrecht stehenden Glasfedern. 450
Erste Hälfte des 19. Jahrh.

277 AUFSATZKASTEN, Mahagoni mit Einlagen, politiert, rechteckig, mit sieben Laden. Auf Kugelfüßen. Neue Bronzebeschläge. 150 280.—
Ende des 18. Jahrh. H. 55, B. 74, T. 30 cm.

Schätzung
in Schillingen

400.–

278 STANDUHR. Auf architektonisch gestaltetem Postament aus Alabaster, mit figürlichen und ornamentalen Bronzereliefs und stützenden Bronzesäulen, die Uhr aus Bronze. 500
Signiert: B a r a n c o u r t à P a r i s.
Um 1780. H. 39 cm.

35.–

279 EIN PAAR LEUCHTER, Kupfer mit Silberauflagen und transluzidem Email. 50
Um 1850. Je H. 16 cm.

130.–

280 STANDUHR in Form eines kannelierten Säulenstumpfes, mit Vase. Kupfer mit Silberauflagen und transluzidem und Maleremail. 80
Mitte des 19. Jahrh. H. 23 cm.

240.–

281 WANDSCHRÄNKCHEN, Eiche, halbrund, mit Rollverschluß an den unteren Türen. Darüber Laden. Mit Bronzeverzierungen. 180
Ende des 18. Jahrh. H. 88, B. 76, T. 46 cm.

200.–

282 ECKSCHRANK, Mahagoni, politiert. Unten zwei Türen, mit Lade darüber, oben verglast. Mit Bronzegalerie als Bekrönung und Bronzebeschlägen. 150
H. 184, B. 75 cm.

520.–

283 ZWEI KOMMODEN, dunkel furniert, mit Rosenholzeinlagen, rechteckige Form, mit abgeschrägten Ecken und viereckigen Füßen. Mit grün-weißer Stucco-lustro-Platte. 700
Ende des 18. Jahrh. Je H. 81, B. 96, T. 44 cm.

100.–

284 NÄHTISCHCHEN, Nußhloz, auf lyraförmigen Füßen, mit geschnitzten Ornamenten. Bronzebeschläge. 100
H. 71, B. 47 cm.

260.–

285 SERVIERTISCH, Esche, politiert, oval, mit abhebbarer Glasplatte in Metallrahmen, mit Henkel. 150
H. 75, B. 76 cm.

180.–

286 STUMMER DIENER, Mahagoni, politiert, mit geschwungenen Stützen, die unten in Voluten auslaufen. Geschwungenes, dreiseitiges Postament, vier Etagen. 150
In anglisierenden Formen. Ende des 18. Jahrh. H. 147 cm.

260.–

287 TISCH, Mahagoni, politiert, rund, balusterförmiger Fuß, auf rundem Postament, mit guillochierten Bronzebeschlägen. Rosettenstreifen aus Bronze am Rande. 250
Empirezeit. H. 81, Durchm. 70 cm.

Schätzung
in Schillingen

288 ZWEI VASEN, Bronze, vergoldet, mit Schlangenhenkeln, mit Reliefdarstellung am Bauche: Flucht der Europa. Weinblattgehänge und Trauben. Auf naturalistischem Aufbau in Imitation von Steinen. — 400 — 420.—
Um 1830. Je H. 50 cm.

289 CARTELLUHR, Holz, vergoldet, rund, reich geschnitzt, mit Blattornamenten und Gehängen. — 200 — 170.—
Ende des 18. Jahrh. H. 63 cm.

290 ZWEI DECKELVASEN aus dunkelgrünem Marmor. Die Bronzedekoration besteht aus Schlangenhenkeln, die durch Blumengirlanden verbunden sind. Am Postament Arkanthusfries und Perlenreihen. — 300 — 260.—
Mitte des 19. Jahrh. Je H. 65 cm.

291 DOSE in Korbform, oval, guillochierte Bronze mit Perlmutter. Am Deckel ein Spiegel. Perlmutter mit Rankengravierungen. — 100 — 70.—
Beginn des 19. Jahrh. H. 10, Durchm. 16 cm.

292 STANDUHR, Bronze, rund, signiert: Ulrich Dangel in Baden, auf schwarzem Holzpostament, das seitlich Widderköpfe aus Bronze trägt. Am Postament Bronzeornamente. — 150 — 150.—
Um 1820. H. 27 cm.

293 WANDTISCH, Mahagoni, politiert, rechteckig. An der rückwärtigen Wand ein Spiegel. Vorne wird die Tischplatte gestützt durch holzgeschnitzte, teilvergoldete weibliche Hermen auf Füßen mit Löwenklauen. Rechteckiges Postament. An der Lade Bronzebeschläge. — 200 — 340.—
Um 1820. H. 85, B. 110, T. 47 cm.

294 KAMINUHR, Bronze, auf ovalem Sockel Amor in dunkler Bronze mit Trommelschlegel in Wolken, die runde Uhr in der Linken haltend. Signiert: F. Berthoud à Paris. Auf Holzsockel. — 300 — 380.—
Französisch. H. 42 cm.

295 BAROMETER UND THERMOMETER, Bronze, vergoldet, mit Akanthusblättern und Trauben. — 80 — 220.—
Französisch. H. 43 cm.

296 PARAVENT, Mahagoni, politiert, dreiteilig, gerade Form, mit grünem Rips überzogen. Mit Bronzebeschlägen. — 100 — 160.—
H. 156 cm.

FRANCESCO GUERRINI.
Geb. in Siena vor 1800, gest. in Rom um 1850.

297 Der wunderbare Fischzug. — 400 — 520.—
Öl. Leinwand. Signiert und datiert 1843. H. 65, B. 84 cm.

Schätzung
in Schillingen

UNBEKANNT.
Um 1800.

298 Adam und Eva. 80
Öl. Leinwand. H. 68, B. 49 cm.

UNBEKANNT.
18. Jahrhundert.

298a Anbetung der Hirten. 50
Öl. Leinwand. H. 60, B. 47 cm.

SPERLING.
Tätig in Wien um 1840.

299 Brauner Hengst mit Goldschabracke in einer Landschaft. 90
Öl. Leinwand. Signiert und datiert 1839. H. 41, B. 49 cm.

ALEXANDER VON BENSA.
Geb. in Wien 1820, gest. daselbst 1902.

300 Reitpferd wird vor einer Schloßterrasse von Stallpagen vorgeführt. 180
Öl. Leinwand. Signiert. H. 45, B. 57 cm.

301 SPANISCHER KNÜPF-TEPPICH in hellen Farben mit Rosen-Buketten. 600×490. 1800
Aus der Real fabrica de Tapices in Madrid.

301a CANONTAFEL, Kupfer, versilbert, mit reichen Rokoko-Ornamenten. 60
Aus der Rokokozeit, Mitte 18. Jahrh.

Saal X.

302 GARNITUR, bestehend aus Sofa, zwei Armstühlen und zwei Sesseln. Die Gestelle holzgeschnitzt und vergoldet. Die Armlehnen aus Füllhörnern mit Kannelüren und Blattwerk. An den Sitzleisten Lorbeerblattrelief. Die vorderen Füße rund, mit Blattmotiven. Überzogen mit roter, geblumter Seide. 700
Um 1830.

303 ZWEI SPIEGEL mit geschweiftem Rand, in rundlichen Formen, glatt, aus Chinasilber. 120
Mitte des 19. Jahrh. Je Höhe ca. 48 cm.

304 ZWEI WANDSCHRÄNKE, Mahagoni, politiert, von vier viereckigen Pfeilern getragen. Unten zwei Türen mit Lade darüber, oben rückwärts ein Spiegel und zwei verstellbare Einsatzblätter. Mit ornamentalen Bronzen verziert. 500
Empirezeit. Je H. 182, B. 95, T. 47 cm.

Schätzung
in Schillingen

305 KOMMODE, Mahagoni, politiert, rechteckig, mit abgestumpften Ecken, auf viereckigen Füßen, mit drei Laden und vergoldeten Bronzebeschlägen. 250 520.—
Empirezeit. H. 86, B. 127, T. 62.

306 SERVIERTISCH, Mahagoni, politiert, mit zwei Platten, die lyraförmige Stützen haben. Mit vergoldeten Bronzebeschlägen. 130 260.—
Späte Empirezeit. H. 98, B. 53, T. 36.

307 TINTENFASS aus guillochierter Bronze, zylindrisch, mit Löwenfüßen, auf Mahagonisockel, mit Palmettengalerie und Randleisten, sowie Löwenfüßen in Bronze. 40 60.—
Um 1830. L. 26 cm.

308 LUSTER, halbkugelförmig, Bronzereifen mit Widderköpfen. Kugelige Prismen. 400 300.—
Wesentlich erneut.

309 TISCHCHEN, Mahagoni, politiert, rund, auf Säulenstumpf, der von drei geschwungenen Füßen getragen wird. Mit guillochierten Bronzen verziert, an den Füßen Bronzeschuhe. 250 320.—
Empirezeit. H. 81, Durchm. 64 cm.

310 DREI DEKORATIONSVASEN, Holz, vergoldet und bemalt, mit Metallauflagen. 200 780.—
Um 1840. Je H. 87 und 75 cm.

311 BAROMETER in holzgeschnitztem Rahmen, mit Schnitteremblemen. 100 110.—
Anfang des 19. Jahrh. H. 88 cm.

312 STANDUHR, Holz mit Bronzebeschlag. 100 150.—
Biedermeier. Signiert: Josef Tessner in Wien. H. 44 cm.

313 TISCH, Mahagoni, politiert, ovale Platte auf zwei Säulenfüßen, ovaler Sockel. Am Plattenrande Bronzereifen mit Rosetten, an den Füßen unten Bronzehülsen. 200 400.—
Empirezeit. H. 83, B. 104, T. 78.

ANTON ALTMANN.

Geb. in Wien 1808, gest. daselbst 1871.

314 Krypta einer romanischen Kirche. In der Mitte neben einer Säule zwei Dominikaner und ein Ministrantenknabe. 200 300.—
Öl. Leinwand. Signiert. H. 71, B. 93 cm.

M. W. VON STEIN.

315 „Liebesantrag." Junges Paar im Renaissancekostüm in einem getäfelten Raume. 160 170.—
Öl. Leinwand. Signiert. H. 40, B. 26 cm.

316 PERSERTEPPICH, KHOROSSAN, 270×190. 600 450.—

Saal XI.

	Nr.		Schätzung in Schillingen
120.—	317	UHRKASTEN, quadratisch, mit Ochsenaugenrand. Im Kreisfelde gemalt: Die Spinnerin am Kreuz. Holz, teilweise vergoldet. Biedermeier. 44 cm im Quadrat.	100
85.—	318	SPIEGEL mit geschweiftem Rand, letzterer durch Randplättchen erhöht, Chinasilber. H. 46 cm.	80
300.—	319	HOLZGESCNITZTER, POLITIERTER, KREISRUNDER TISCH mit sechseckigem Balusterfuß. Biedermeier. H. 77, Durchm. 109 cm.	80
80.—	320	SPIEGEL mit geschweiftem Rand, rundliche Viertelstableiste, Chinasilber. Mitte des 19. Jahrh. Höhe mit Rahmen 47 cm.	80
160.—	321	HOHER MAHAGONISTÄNDER, politiert, unten und oben verjüngt, mit drei senkrechten Spangen. Am Fuße sechs Ausnehmungen. Biedermeier. H. 142 cm.	130
250.—	322	SPIEGEL, geschweift, in Rokokoformen; Silberrahmen. Fa. C. Klinkosch in Wien. H. 61 cm.	200
50.—	323	STANDUHR, Holz, schwarz gebeizt, politiert, rechteckig, mit Bogen als Bekrönung, auf Postament. Verziert mit Bronzeornamenten. Biedermeier. H. 45, B. 30 cm.	80
160.—	324	KRUZIFIX, Elfenbein, auf schwarzem Sockel und Kreuz. Deutsch, 18. Jahrh. H. 58 cm.	100
90.—	325	STÄNDER, Mahagoni, politiert. Auf ovalem Postament vier Etagèren, von seitlichen Stützen gehalten. Biedermeier. H. 157, B. 83 cm.	100
480.—	326	LUSTERKRONE aus vergoldetem Holz, mit Prismenbehang, Lorbeerkränzen und Palmetten. Österreichisches Empire.	400
170.—	327	ZWEI KRATERFÖRMIGE PORZELLAN-BLUMENVASEN verschiedener Größe, dunkelbrauner Fond mit Golddekor, Bronzemontierung. Sèvres, Mitte des 19. Jahrh. H. 33 und 25 cm. Beschädigt.	140

Nr.	Beschreibung	Schätzung in Schillingen	
328	NÄHKORB in Mahagonigestell, politiert, auf vier Stützen, die durch Stege verbunden sind. Im Empirestil. H. 90, B. 66 cm.	80	110.—
329	GARNITUR, bestehend aus 2 Sofas (Louis XVI.) und 13 Stühlen (Biedermeier), Mahagoni, politiert, die Sessel mit gerundeten Lehnen. Mit separaten Pölstern aus gestreifter roter Seide.	800	1100.—
330	TISCH, Nußholz, politiert, auf balusterförmigem Fuße und ausgerundetem Postament. Sechseckiger Baluster. Biedermeier. H. 79, Durchm. 94 cm.	100	260.—
331	ZWEI NACHTKÄSTCHEN in Form von auf die Spitze gestellten Pyramidenstümpfen, quadratisch, auf Volutenbasis, Mahagoni, politiert. Biedermeier. Je H. 86 cm.	100	200.—
332	ZWEI BÜCHERSCHRÄNKE mit seitlichen schwarzen Säulen und sparsamem Dekor aus vergoldeter Bronze, Vorderwand schwarzes Holzgitter, verglast, Kirschfurnier, doppeltürig. Biedermeier. Je H. 182, B. 123, T. 48 cm.	300	520.—
333	EIN NACHTKÄSTCHEN, oval, nach unten verjüngt, mit Kelheimer Platte, senkrecht in Sprossen geteilt. Mahagoni. Biedermeier. H. 88 cm.	70	150.—
334	NÄHTISCHCHEN in Form einer rechteckigen Deckeltruhe, auf Säule, furniert mit Esche. Biedermeier. H. 108 cm.	80	140.—
335	STANDUHR, zylindrischer Körper, auf messingenen, in der Mitte etwas stärkeren Säulen, lyraförmiger Ständer, vergoldete Bronze. Biedermeier. H. 57 cm.	120	130.—
336	ZWEI WANDSCHRÄNKE, Kirschholz, mit dunklen Streifeneinlagen, politiert, rechteckig. Die Türen zeigen auf einer Glaswand ein schwarzes Oval mit Bronzebeschlag, von dem aus sternförmig Holzleisten ausgehen. Im Biedermeierstil. H. 174, B. 91, T. 45 cm.	250	320.—
337	STANDUHR, holzgeschnitzt, teils goldbronziert, Nymphe und Seepferd. Biedermeier. H. 55 cm.	80	100.—
338	NACHTKÄSTCHEN, kreisrund, nach unten verjüngt, mit Kelheimer Platte. Mahagoni, politiert. Biedermeier. H. 87 cm.	70	120.—

FRANZ STEINFELD.

Geb. in Wien 1787, gest. in Pisek 1868.

350.— 339 Der obere Gosausee mit dem Dachstein. Staffiert. — 400
Öl. Holz. Signiert. H. 57, B. 48 cm.

250.— 340 Blumen in einer Tonvase. Daneben Früchte. — 120
Öl. Leinwand. Signiert: Elisabeth 1847. H. 55, B. 45 cm.

180.— 341 Blumen- und Früchtestilleben. — 120
Öl. Leinwand. Signiert: Elisabeth 1847. H. 54, B. 44 cm.

ANDREAS LACH.

Geb. in Eisgrub 1817, gest. in Wien 1882.

420.— 342 Fruchtstück auf einer Silberschüssel. — 300
Öl. Leinwand. Signiert und datiert 1854. H. 32, B. 40 cm.

GUBIG.

Tätig um 1830.

130.— 343 Ansicht der Ruine Rauhenstein bei Baden. Im Hintergrunde die Weilburg, mit Staffage. — 120
Öl. Leinwand. Signiert und datiert 1834. H. 45, B. 50 cm.

170.— 344 Ansicht von Baden. Mit Staffage. — 100
Öl. Leinwand. Signiert und datiert 1834. H. 45, B. 60 cm.

400.— 345 Der Hauptplatz in Baden bei Wien. Im Vordergrunde achtspänniger Hofwagen mit dem Kaiserpaar, gefolgt von anderen Hofwagen, begrüßt von einer großen Volksmenge. — 250
Öl. Leinwand. Signiert und datiert 1834. H. 55, B. 60 cm.

220.— 346 Ansicht von Baden bei Wien. Mit Staffage. — 130
Öl. Leinwand. Signiert und datiert 1834. H. 45, B. 60 cm.

480.— 347 Die Weilburg in Baden bei Wien. Im Vordergrunde fährt über die Brücke ein vierspänniger Hofwagen. — 100
Öl. Leinwand. Signiert und datiert 1834. H. 45, B. 60 cm.

UNBEKANNT.

200.— 348 Drei Ölgemälde: a) Festungsartiges Schloß; b) Ruinenlandschaft; c) Dorf in Tirol. — 60
Öl. Holz und Leinwand. Je H. 27, je B. 33 cm.

MARIE WAGNER.

Tätig um 1860.

190.— 349 Blumen in einer Steinvase. Daneben Ananas und Pflaumen. — 90
Öl. Leinwand. Signiert und datiert 1863. H. 58, B. 44 cm.

WILHELM WEYDE.
Tätig um 1815.

350	Erntefest mit vielen tanzenden Bauernpaaren und jungen Mädchen vor einem Schloß in Ungarn. Öl. Leinwand. Signiert und datiert 1815. H. 74, B. 90 cm.	200	420.—
351	PORZELLAN-MALEREI, darstellend jungen Zigeuner mit Geige. Signiert: F. Schage. H. 36, B. 28 cm.	80	200.—

Saal XII.

352	WANDTISCH, Mahagoni, politiert, halbrund, auf drei schlanken Füßen, mit Laden in der Zarge und eingelegten Metallstreifen. Am Rande der Platte Bronzegalerie. Ende des 18. Jahrh. H. 81, B. 84 cm.	250	240.—
353	OVALER SPIEGEL in Silberrahmen, mit Aufsatz und Füßchen. Fa. J. C. Klinkosch in Wien.	150	90.—
354	STANDUHR auf Alabasterarchitektur, die Perlengehänge und ornamentale Verzierungen in Bronze trägt, die Uhr, rund, umfaßt von Lorbeerzweigen aus Bronze. Signiert: Wiart à Paris. Biedermeierzeit. H. 47 cm.	200	150.—
355	WANDSCHRÄNKCHEN, Holz, halbrund, mit rot-weißer Marmorplatte, mit verschiedenen Hölzern, wie Palisander, Rosenholz usw., furniert, vorne eine Lade und eine Türe, auf vier runden Füßen. Im Louis-XVI.-Stil. H. 91, B. 8, T. 42 cm.	400	280.—
356	EIN PAAR GIRANDOLEN, teilweise vergoldete Bronze, mit kannelierter Säule und Vase. Im Louis-XVI.-Stil. Je H. 30 cm.	350	350.—
357	VIER ZWEIARMIGE BRONZEAPPLIKEN im Geschmacke Louis XVI.	400	500.—
358	ZWEI GROSSE, HOLZGESCHNITZTE RAHMEN mit Spiegeln. Auf dem Rahmen Fries aus Akanthuskelchen. Um 1830. Je H. 240, B. 131 cm.	400	350.—
359	GROSSER GLASLUSTER auf vergoldetem Bronzegestell, reicher Prismenbehang. Die Mittelachse vasenförmig. Die Lichterkrone besteht aus achtfach eingeschwungener, durchbrochener Akanthusfrieszone. Empirezeit.	800	1100.—

360 GARNITUR, bestehend aus acht holzgeschnitzten Stühlen mit erneuerter Weiß-Gold-Fassung. Die gleichzeitigen Tapisseriebezüge hellgründig, mit Blumen- und Früchtestilleben. Das Holzwerk mit einfachen Profilen und kannelierten Balusterfüßen. — 5000

360a ACHT STÜHLE derselben Garnitur. Desgleichen. Ebenso. — 5000

360b ELFENBEINFURNIERTE, RECHTECKIGE LOUIS-XVI.-KASSETTE mit drei rechteckigen Silberdosen, graviert. — 150
Ca. 1770. H. 13, B. 29, T. 17 cm.

361 ZWEI HOLZKANDELABER, dreiflammig, über Sockel Balustersäulen mit Akanthusarmen, vergoldet. — 180
Biedermeier. Je H. 100 cm.

362 FRANZÖSISCHER TOILETTETISCH, geschweift, Intarsia aus verschiedenen Hölzern. Dreiteiliger, ovaler Spiegelaufsatz. — 300
Im Louis-XV.-Stil.

363 WANDUHR, holzgeschnitzt, vergoldet, Akanthuswerk, Blumen und Trauben. — 150
Biedermeier. H. 80 cm.

364 CARTELLUHR, Bronze, vergoldet. Runde Uhr mit Köpfen rechts und links. Als Bekrönung eine Vase. Signiert: L e p a u t e H^{ger} d u R o i. — 700
Französisch, 18. Jahrh. H. 47 cm.
Lepaute, berühmter französischer Uhrmacher.

365 LACKVITRINE, bemalt, mit Bronzerand in der Form eines Uhrkastens. — 60
19. Jahrh. H. 54 cm.

366 ZWEI GIRANDOLEN, dreiflammig, vergoldete Bronze. — 400
Im Louis-XVI.-Stil. Je H. 45 cm.

367 BAROMETER in vergoldeter Bronzemontierung. Kreisrundes Gehäuse an einem Maschenband. — 150
H. 76 cm.

368 ZWEI GIRANDOLEN, Silber, doppelarmig, mit kannelierter Stütze, auf rundem Postament, auf der Stütze eine Vase. — 250
Wiener Arbeit. Spät-Empire. Je H. 35 cm.

369 KAMINUHR, bestehend aus reich geschnitztem Gestell, ausgehend in zwei nackte Mädchen, bekrönt von Gesimsstück mit Maskaron auf Sockel, mit Bleiauflagen, vergoldet. — 180
Wien, um 1790. Signiert: L e o p o l d K ö r n e r. H. 88 cm.

Schätzung
in Schillingen

UNBEKANNT.

370 Zwei Gebirgslandschaften mit weidenden Herden und Hirten. Öl. Leinwand. Je H. 71, je B. 99 cm. — 200 — 220.—

UNBEKANNT.

371 Zwei Temperabilder. Motive aus der Umgebung von Rom. Mit Staffage.
Je H. 70, je B. 102 cm. — 300 — 150.—

371a SPANISCHER KNÜPFTEPPICH in der Art der Savonerie-Teppiche, in hellen Farben, mit ovalem Rosen-Kranz in der Mitte. Außergewöhnliche Qualität. 650×305.
Aus der Real fabrica de Tapices in Madrid. — 2000 — 1000.—

Zimmer XIII.

372 LUSTER, achtflammig, holzgeschnitzt und vergoldet, mit Blumenkranz, der Pfeil als Kerzenhalter trägt.
Biedermeierzeit. — 200 — 280.—

373 ZWEI DEKORATIONSVASEN, Porzellan, bunt und vergoldet. Wien, Mitte des 19. Jahrh. Je H. 32 cm.
Beschädigt. — 60 — 50.—

374 TISCH, Mahagoni, politiert, auf vier Säulen, mit Bronzebeschlägen, auf rundem Postament.
Späte Empirezeit. H. 79, Durchm. 95 cm. — 150 — 520.—

375 TISCH, Nußholz, politiert, mit balusterförmigem, sechsseitigem Fuße, auf rundem Postament mit drei seitlichen Fortsätzen.
Biedermeierzeit. H. 73, Durchm. 93 cm. — 100 — 240.—

376 DREI FENSTER (sechs Teile) und drei Draperien rosenrote französische Kretonnevorhänge mit Louis-XVI.-Motiven. Dazu eine Portière und sechs Posamenterie-Embrassen. — 350 — 380.—

377 BANK, holzgeschnitzt, mit Lehne, deren Leisten durch je drei verbundene Stege gehalten sind. Gerade Beine. Sitz gepolstert.
Biedermeierzeit. — 70 — 190.—

378 GARNITUR, bestehend aus Sofa mit Holzlehne, die Leistenrauten trägt, im Biedermeierstil, zwei Fauteuils im Biedermeierstil, zwei Sesseln aus der Biedermeierzeit. Bezogen mit Grisaille auf rosa bedrucktem Kretonne. — 400 — 350.—

JOH. HEINRICH BLEULER.

Geb. in Zollikon bei Zürich 1758, gest. in Feuerthalen 1823.

379 Drei Gouachebilder. Der Rheinfall in Schaffhausen. — 400
Je H. 46, je B. 73 cm.

UNBEKANNT.

60.— 380 Waldlandschaft mit Hirten und weidenden Tieren. — 70
Öl. Leinwand. H. 57, B. 79 cm.

VINCENZ HAVLICEK.

Geb. in Wien 1864, gest. daselbst.

140.— 381 Fichtenwald im Winter. — 180
Öl. Karton. Signiert und datiert 1904. H. 76, B. 61 cm.

50.— 381a PARAVENT, dreiteilig, doppelseitig in Holzrahmen, bedruckter französischer Kretonne. Grisailleszenen auf himbeerfarbenem Grund. — 80

Zimmer XIV.

1050.— 382 GARNITUR, Nuß auf Mahagoni politiert, bestehend aus Sofa mit geschwungener Lehne, Fauteuil mit runder Lehne, neun Sesseln mit runder Lehne und zwei runden Hockern. Mit späterem Stoff überzogen. — 750
Österr. Biedermeier.

150.— 383 STUMMER DIENER, Mahagoni, politiert, mit geschwungenen Stützen, dazwischen die Servierbretter. Auf Volutenfüßen, die auf geschwungenem Postament ruhen. — 130
Biedermeierzeit. H. 146, Durchm. 53 cm.

450.— 384 KRISTALLUSTER, achtflammig, die Kerzenhalter getragen von einem Blumenkranze aus Bronze. Mit reichen, geschliffenen Behängen. — 300
Mitte des 19. Jahrh.

110.— 385 SPIEGEL mit ovalem Rahmen aus Chinasilber, mit ornamentaler Bekrönung und Volutenfüßen. — 80
Zweite Hälfte des 19. Jahrh. H. 60, B. 47 cm.

240.— 386 OVALER TISCH, Nußholz, politiert, auf zwei Säulenfüßen, verbunden durch Steg. Bronzebeschläge. — 180
Biedermeierzeit. H. 78, L. 95 cm.

Schätzung in Schillingen

ÖSTERR. SCHULE.

19. Jahrh.

387 Österreichische Gebirgslandschaft. — 50 — 90.—
Öl. Leinwand. H. 54, B. 90 cm.

STERIO.

Tätig in Wien um 1880.

388 Schimmel Novara, geritten von Erzherzog Albrecht in der Schlacht von Novara 1849. — 100 — 50.—
Öl. Leinwand. Signiert und datiert 1884. H. 45, B. 58 cm.

RUDOLF CARL HUBER.

Geb. in Schleinz bei Wiener-Neustadt 1839, gest. in Wien 1896.

389 Das Reitpferd Black-Prince (geritten von Erzherzog Albrecht in der Schlacht von Custozza) in einer Landschaft. — 200 — 110.—
Öl. Leinwand. Signiert und datiert 1867. H. 48, B. 59 cm.

Diverses.

390 LUSTER, sechskerzig, Glasschale mit sechs Akanthusarmen. — 180 — 220.—
Anfang des 19. Jahrh.

391 LUSTER, Holz, geschnitzt und vergoldet, mit Blumenkranz, der Pfeile als Kerzenhalter trägt. — 180 — 220.—
Biedermeierzeit.

392 LUSTER, Holz, vergoldet, schalenförmig, mit sechs Akanthusarmen. — 180 — 250.—
Anfang des 19. Jahrh.

393 LUSTER, Holz, geschnitzt und vergoldet, sechsflammig, mit Schale. — 150 — 200.—
Biedermeier.

394 LUSTER, Holz, vergoldet, mit sechs Armen. — 100 — 150.—
Biedermeier.

395 HOLZLUSTER, sechsflammig, mit Akanthusranken-Ornamenten. — 180 — 280.—
Um 1800.

396 HOLZLUSTER, vergoldet. — 80 — 180.—

397 LUSTER, Holz, geschnitzt und vergoldet, mit dreifachem Blumenkranz, sechsarmig. — 130 — 220.—

			Schätzung Schätzung
160.—	398	LUSTER, Holz, geschnitten, vergoldet, dreiflammig, mit ringförmigem Mittelmotiv. Anfang des 19. Jahrh.	140
350.—	399	LUSTER, sechsflammig, Holz, geschnitzt und vergoldet, Holzschale mit sechs Akanthusarmen. Anfang des 19. Jahrh.	250
260.—	400	LUSTER, Holz, geschnitzt, vergoldet, Glasschale mit sechs Akanthusarmen. Anfang des 19. Jahrh.	220
140.—	401	LUSTER, Holz, vergoldet, Ring mit vier Armen. Biedermeier.	100
240.—	402	LUSTER, Holz, geschnitzt und vergoldet, mit sechs Akanthusarmen. Anfang des 19. Jahrh.	180
140.—	403	BRONZELUSTER, vierflammig, vier Akanthusranken mit Ketten. Anfang des 19. Jahrh.	150
30.—	404	BETT, Nußholz, politiert. Mit Einsatz und Matratze.	40

DRUCK ELBEMÜHL, WIEN, IX. BERGGASSE 31

Abbildungen.





SAAL I.





SAAL 1.





Nr. 26.

SAAL I.
Nr. 45.

Nr. 26.





Nr. 50.

SAAL I.
Nr. 25.

Nr. 50.





SAAL I. Nr. 53. PIETRO FABRIS.



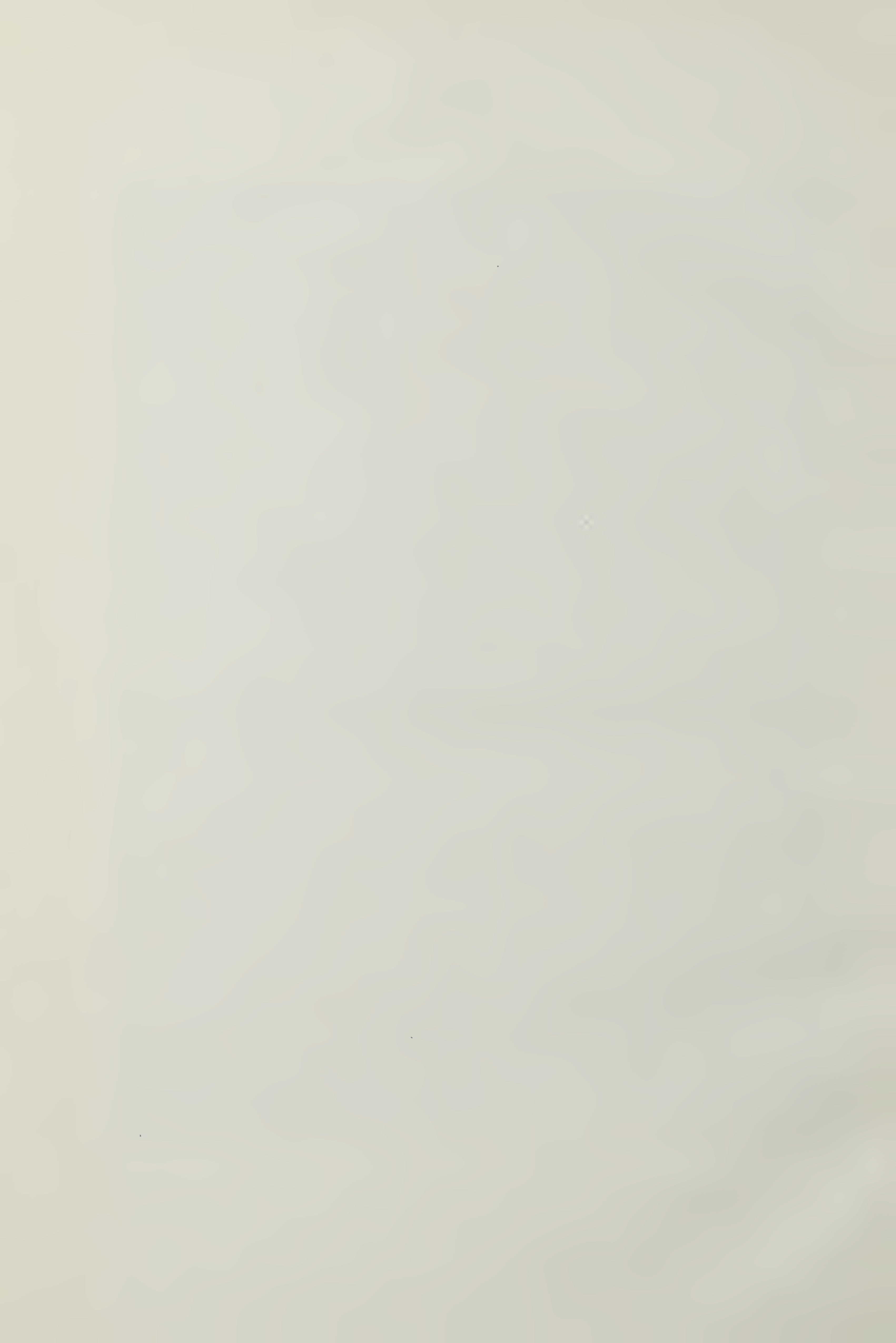


SAAL I. Nr. 54. SAVONERIE-TEPPICH.
FRANZÖSISCH. BEGINN DES 18. JAHRHUNDERTS.





SAAL II.





SAAL II.

Nr. 60. Nr. 62. Nr. 60.





SAAL II. Nr. 69. DENIS VAN ALSLOOT.





SAAL III.





SAAL V.





SAAL V. Nr. 141.

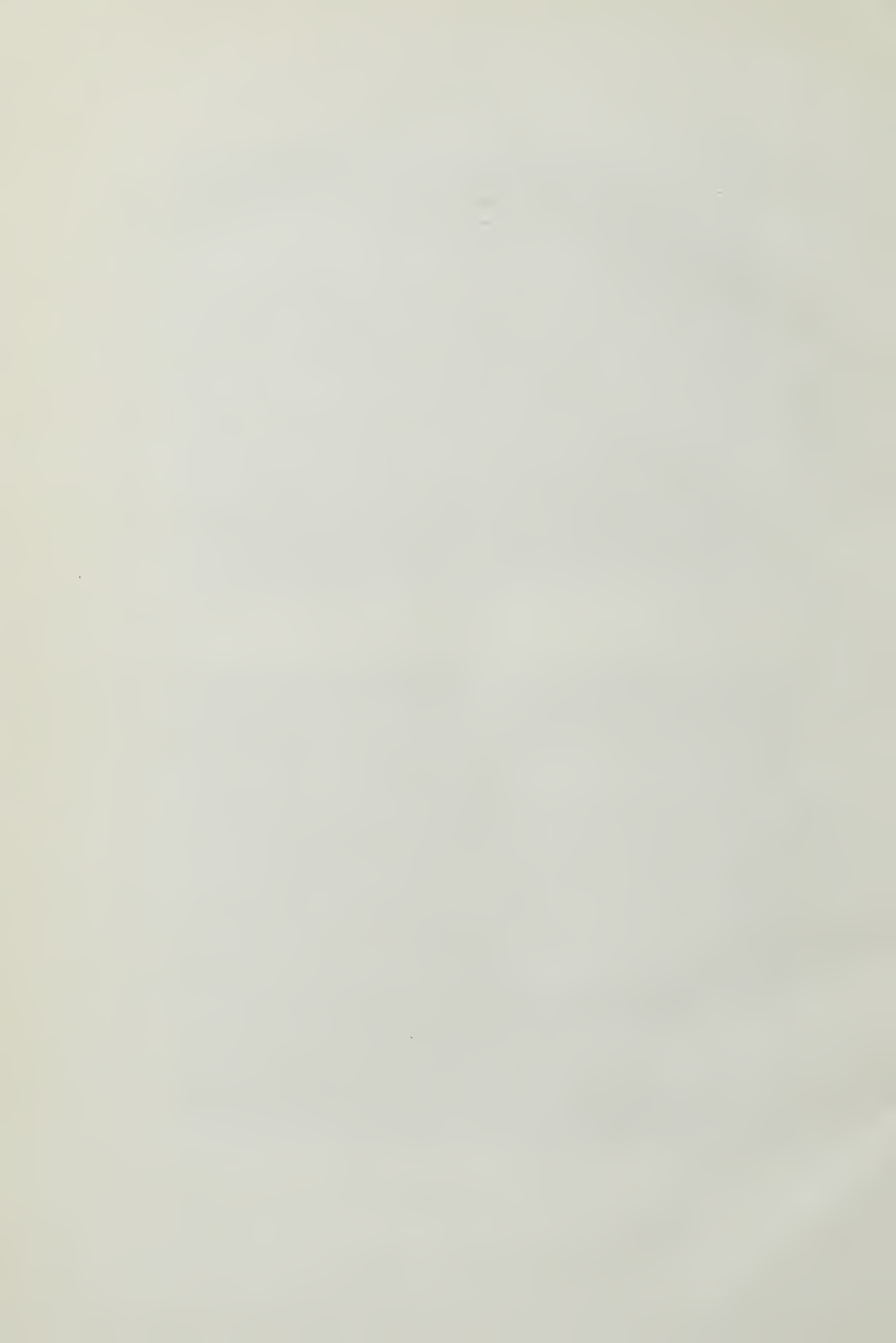




SAAL V. Nr. 155. ANTON RAPHAEL MENGS:
SELBSTBILDNIS.



SAAL IV. Nr. 128. ANTON RAPHAEL MENGS.



SAAL VI.





SAAL VI. Nr. 195. ANGELICA KAUFFMANN.





SAAL VII. Nr. 232. LUDWIG FERDINAND SCHNORR VON CAROLSFELD.







THE METROPOLITAN
MUSEUM OF ART

Thomas J. Watson Library

119.2
T35
February
1933
WATSON